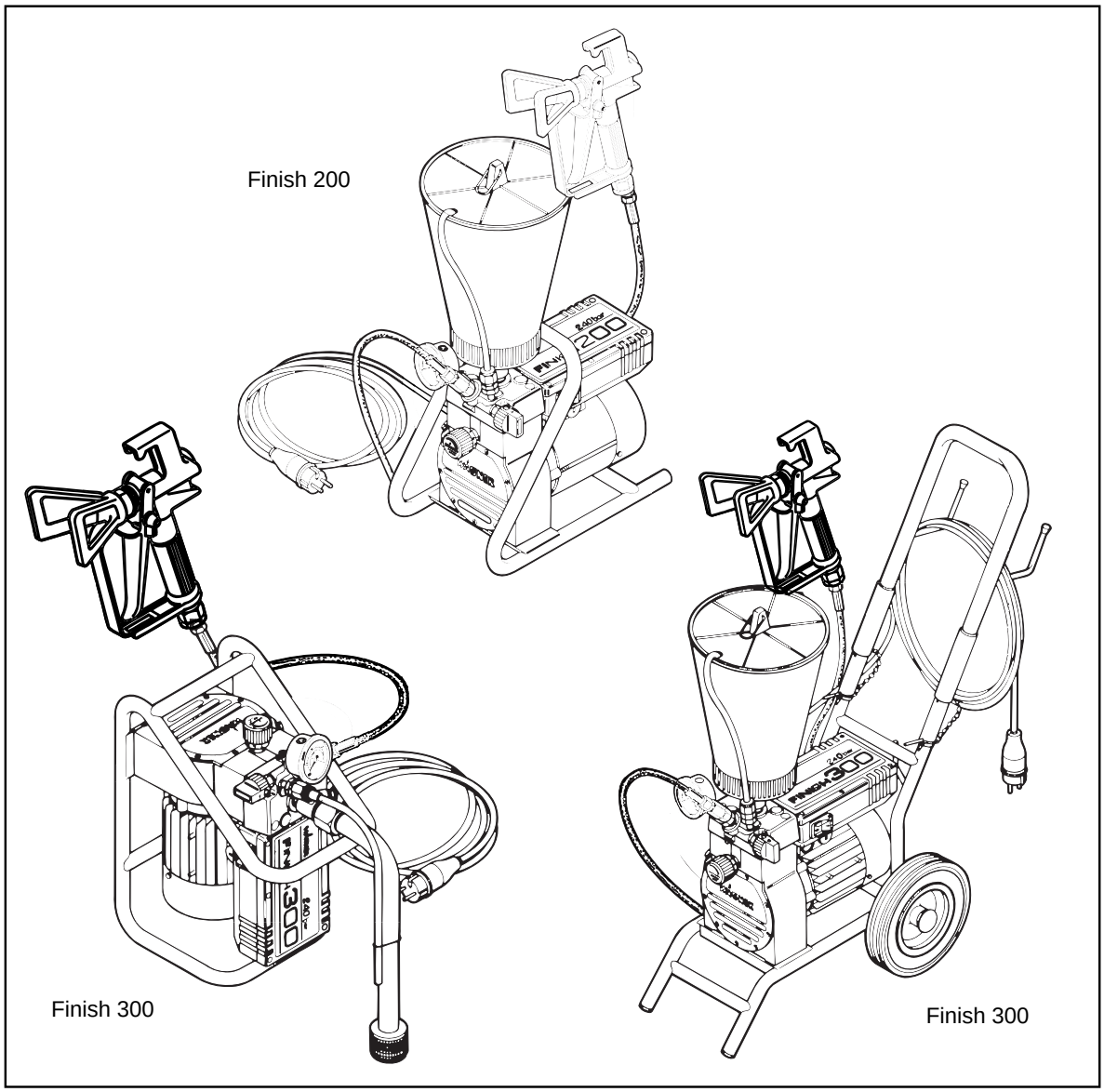
WAGNER

Betriebsanleitung

Airless
Hochdruck-Spritzgeräte



Finish 200 · 300

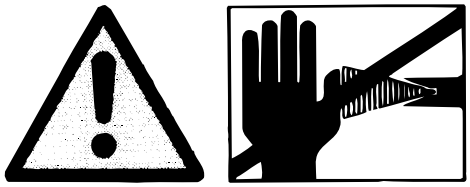
Ausgabe 04 / 2003 D

0252 860

Warnung!

Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.

Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!



Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.

① **Nie die Spritzpistole ohne Berührungsschutz benutzen.**

Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion!

Bei Hautverletzungen durch Beschichtungsstoffe oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen. Informieren Sie den Arzt über den benutzten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel mit dem Sie sich verletzt haben.

Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäss Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

② 1. **Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.**
2. **Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel**
3. **Erdung sicherstellen**
4. **zulässige Betriebsdrücke überprüfen**
5. **alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen**

Anweisungen zur regelmässigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:

③ 1. **Spritzpistole und Schlauch druckentlasten**
2. **Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel**
3. **Gerät ausschalten**

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheitsvorschriften für das Airless-Spritzen..... 2
Einführung in das Spritzen mit Airless-Geräten..... 3
Funktion des Gerätes..... 3
Einsatzgebiete..... 3
Verarbeitbare Beschichtungsstoffe..... 3

Technische Daten..... 3

Beschichtungsstoffe..... 3
Materialbehälter..... 3
Ansaugsystem bei Finish 300..... 3
Hinweise zum Hochdruckfilter..... 4

Erklärungsbild Finish 200..... 4
Erklärungsbild, Horizontal-Aufstellung mit Oberbehälter, Finish 300..... 5
Erklärungsbild, Vertikal-Aufstellung mit Ansaugsystem, Finish 300..... 5

Hauptgruppen der FINISH 200 · 300..... 6 – 8
1. Antrieb..... 6
Motorschutzschalter 6
Netzkabel..... 6
2. Hydraulikstufe..... 6
3. Pumpenkopf 7
Einlassventil mit Drücker..... 7
Auslassventil mit Drücker bei Finish 300.... 7
Verschraubung..... 7
Rücklaufstutzen..... 7
Druckregelventil, Sicherheitseinrichtung.... 8
Entlastungsventil..... 8

Anbau des Hochdruckfilters (Zubehör)..... 8

Inbetriebnahme..... 9/10

Allgemeine Hinweise zur Anwendungstechnik 10
Spritzpistole..... 10
Hochdruckschlauch..... 10
Behandlung des Hochdruckschlauches..... 10

Seite

Arbeitsunterbrechung..... 11
Ausserbetriebnahme und Reinigung des Gerätes..... 11/12/13
Behebung von Störungen..... 14/15

Wartung 16/17
1. Filterreinigung..... 16
2. Wartung der Hydraulikstufe..... 16
3. Ölwechsel..... 16/17

Reparaturanleitung..... 17 – 20

Austausch des Pumpenkopfes..... 17/18

Reparaturen am Pumpenkopf..... 18 – 20
Einlassventil, Auslassventil..... 18/19
Druckregelventil..... 19
Entlastungsventil..... 19
Austausch der Membrane..... 20

Rückstoßkraft-Diagramm für Airless-Düsen 22

Düsenauswahl..... 22

Volumenstrom-Tabelle..... 23
Wartung und Reinigung von Airless Hartmetall-Düsen..... 23
Spritzpistolen-Zubehör..... 23

Airless-Düsen Tabelle..... 24

Ersatzteilliste und Bild Pumpenkopf..... 25
Ersatzteilliste und Bild Pumpen-Aggregat..... 26
Ersatzteilliste und Bild Elektromotor..... 27
Ersatzteilliste und Bild Oberbehälter 5 Liter 28
Ersatzteilliste und Bild Ansaugsysteme bei Finish 300..... 28
Ersatzteil und Bild Gestell..... 29
Ersatzteilliste und Bild Wagen..... 29

Zubehör für Finish 200 · 300 mit Bild..... 30/31

Wagner Servicenetz 32
Prüfung des Gerätes..... 33
Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung... 33
CE Konformitätserklärung..... 33
Garantieerklärung 33

Sicherheitsvorschriften für das Airless-Spritzen

Die sicherheitstechnischen Anforderungen für Airless-Spritzgeräte sind geregelt in:

a) Unfallverhütungsvorschriften „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (VBG 23).

b) Zur Verwendung und Betrieb des Gerätes gilt: Die Unfallverhütungsvorschrift mit Durchführungsanweisungen zur Unfallverhütungsvorschrift „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (VBG 87).

c) Richtlinien zu Bau- und Ausführungsanforderungen für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) (ZH1/406), **der gewerblichen Berufsgenossenschaften.**

1. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und befolgen Sie die darin gegebenen Anweisungen, um Gefährdungen zu vermeiden.

2. Es dürfen nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt von 21 °C oder darüber, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzt werden.

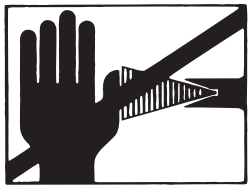
3. In Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.

4. Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein; z.B. offenes Feuer, Rauchen, auch Zigarren und Tabak-Pfeifen sind Zündquellen, Funken, glühende Drähte und heiße Oberflächen, usw.

5. Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion!

Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.

Niemals mit den Fingern oder mit der Hand in den Spritzstrahl fassen. Durch die sehr hohen Spritzdrücke kommt es zu sehr gefährlichen Verletzungen. Nie die Spritzpistole ohne Berührungsschutz benutzen.



Die Spritzpistole ist bei der Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer zu sichern, so daß keine Betätigung erfolgen kann.

6. Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen.
Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (siehe Atemschutz-Merkblatt ZH 1/134 und VBG23 der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallverhütungsvorschrift, Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern VBG 87).

Zur Vermeidung von Berufskrankheiten sind bei Aufbereitung, Verarbeitung und Geräteeinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Stoffe, Lösemittel und Reiniger zu beachten. Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

7. Die Spritzpistole und der Hochdruckschlauch zwischen Gerät und Spritzpistole müssen dem im Gerät erzeugten Druck entsprechen.

Eine dauerhafte Kennzeichnung auf dem Hochdruckschlauch muß den zulässigen Betriebsdruck, den Hersteller und das Herstelldatum erkennen lassen. Außerdem muß er so beschaffen sein, daß der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen am Gerät und der Spritzpistole gleich oder kleiner ein Megaohm ist.

8. Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, daß das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluß muß über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

9. Beim Arbeiten in Räumen muß eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe gewährleistet sein.

10. Absauganlagen sind entsprechend lokaler Vorschriften bauseits zu erstellen.

11. Die zu beschichtenden Werkstücke müssen geerdet sein.

12. Bei der Geräteeinigung mit Lösemittel darf in keinem Fall in einen Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) zurückgespritzt werden. Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muß geerdet sein.

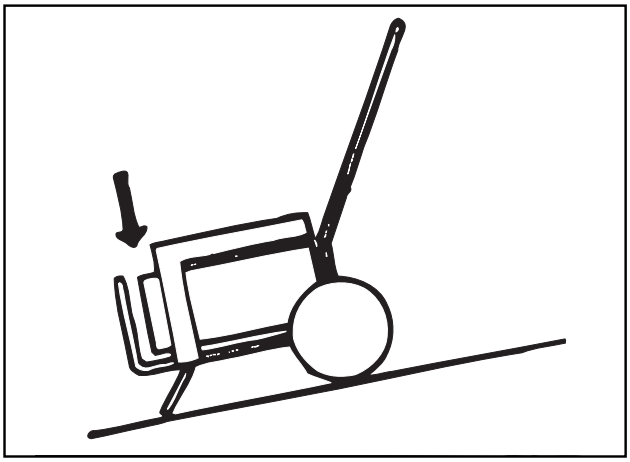
13. Geräteeinigung
Gerät auf keinen Fall mit scharfem Strahl, besonders nicht mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlußgefahr durch eindringendes Wasser!

14. Bei allen Arbeiten an elektrischen Bauteilen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

15. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

**16. Wagenausführung,
Aufstellung in unebenem Gelände**

Das Vorderteil des Gerätes muß nach unten zeigen, so daß ein Wegrutschen vermieden wird.



Einführung in das Spritzen mit Airless-Geräten

Beim Airless-Verfahren mit der WAGNER Finish-Baureihe wird mittels einer Membranpumpe der Beschichtungsstoff aus dem Materialbehälter angesaugt und durch eine Spezialdüse gepresst. Durch die Querschnittsverengung an der Düse staut sich ein Druck bis 250 bar an. Dieser enorm hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes. Da in diesem System keine Luft verwendet wird, bezeichnet man dieses Verfahren als AIRLESS (luftlos)-Verfahren. Diese Art zu spritzen bringt die Vorteile von feinster Zerstäubung, nebelarmer Betriebsweise und spiegelglatter, blasenfreier Oberfläche. Neben diesen Vorteilen sind die enorme Arbeitsgeschwindigkeit und die grosse Handlichkeit zu nennen.

Funktion des Gerätes

Zum besseren Verständnis der Funktion soll hier kurz auf den technischen Aufbau eingegangen werden.

WAGNER Airless Finish 200 · 300 ist ein luftlos arbeitendes, mit Elektromotor angetriebenes Hochdruck-Spritzgerät.

Auf der Antriebswelle ist ein Exzenterlager montiert. Dieses Lager beaufschlagt einen Hydraulikkolben, der jedoch mit Beschichtungsstoff nicht in Berührung kommt, sondern über Hydrauliköl eine Membrane aus hochwertigem Kunststoff betätigt. Durch die Saugbewegung der Membrane öffnet ein Einlaßventil. Dieses gibt dem Beschichtungsstoff, der direkt aus einem Beschichtungsstoff-Gebinde über ein Ansaugsystem angesaugt oder aus einem Oberbehälter zugeführt wird, den Durchgang zum Farbraum der Membranpumpe frei. Der darauf folgende Druckhub der Membrane öffnet ein Auslassventil und fördert den Arbeitsstoff unter hohem Druck zur Spritzpistole. Infolge der Düsenverengung wird der Beschichtungsstoff durch Hochdruck luftlos feinstens zerstäubt.

Einsatzgebiete

Grundierarbeiten und Lackierungen, Versiegelungen und Holzschutz oder Holzimprägnierung, Innenrenovierungen, Fassadenschutz und Fassadenrenovierungen, Rostschutz, Bautenschutz und Verpressarbeiten.

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Grundierungen, Füller, Primer, Kunstharzlacke, Acryllacke, Epoxylacke, Tapetenschutzlacke, Imprägnierungen, Lasuren, Latexfarben, Reaktionslacke, Dispersionsfarben, Dickschichtmaterialien und Zweikomponenten-Materialien.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe ist nur mit Zustimmung der Firma WAGNER zulässig.

Technische Daten

	Finish 200	**Finish 300**
Motorleistung P_1	: 0,45 kW	1 kW
Spannung	: 220 - 230 Volt ~, 50 Hz	220 - 230 Volt~, 50 Hz
Absicherung	: min. 10 A träge	min. 10 A träge
Anschlusskabel	: 6 m lang, 3x1,5 mm^2	6 m lang, 3x1,5 mm^2
Hydrauliköl-Füllmenge	: 0,7 Liter	0,7 Liter
Leergewicht	: 20 kg	26 kg
Schallpegel max.	: 75 dB (A)	80 dB (A)
max. Betriebsdruck	: 250 bar	250 bar
max. Volumenstrom	: 1,45 l/min	2,4 l/min
Volumenstrom bei 120 bar (Wasser)	: 1,1 l/min	1,75 l/min

Beschichtungsstoffe

Filterung
Trotz Ansaugfilter, Einsteckfilter in der Spritzpistole und des als Zubehör erhältlichen Hochdruckfilters ist eine Filterung des Beschichtungsstoffes im allgemeinen zu empfehlen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut aufrühren.

Achtung: Beim Aufrühren mit motorgetriebenen Rührwerken darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen erschweren den Ansaugvorgang.

Viskosität
Gewisse Beschichtungsstoffe sind nach den Richtlinien der Hersteller mit der entsprechender Verdünnung zu verdünnen.

Für den zum Verarbeiten notwendigen Druck ist die Viskosität nicht allein entscheidend. Manche Beschichtungsstoffe kann man als flüssig bezeichnen, trotzdem benötigen diese einen hohen Druck zur Verarbeitung.

Zweikomponenten-Beschichtungsstoff
Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Pigmenten
Diese üben auf die Ventile, Spritzpistole und Düse eine stark abschleifende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Teile kann sich dadurch erheblich verkürzen.

Materialbehälter

Finish 200 ist mit Oberbehälter von 5 Liter ausgerüstet.

Gerät in Horizontallage aufstellen.

Finish 300 kann mit Oberbehälter von 5 Liter ausgerüstet werden.

Gerät in Horizontallage aufstellen.

Ansaugsystem bei Finish 300

Gerät kann mit starrem Ansaugsystem ausgerüstet werden. Gerät in Vertikallage aufstellen.

Hinweise zum Hochdruckfilter
(als Zubehör lieferbar)

Auswahl der Filtereinlage
Abgestimmt auf die verwendete Düse

Für Düsenbohrung unter 0,28 mm / 011
Maschenweite 0,085 mm - 200 Maschen

Für Düsenbohrung über 0,28 mm / 011
Maschenweite 0,16 mm - 100 Maschen

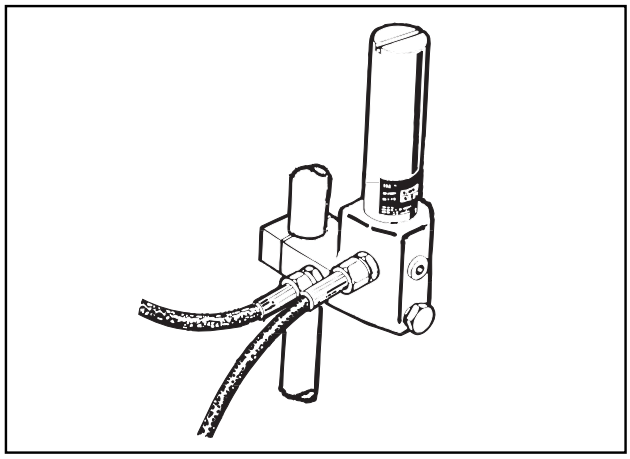
Für Düsenbohrung über 0,38 mm / 015
Maschenweite 0,22 mm - 70 Maschen

Bestell-Nr. siehe Seite 30, Pos. 10

Achtung: Bei gefülltem Beschichtungsstoff ist ohne Filtereinlage zu arbeiten.

Bei Arbeiten am Hochduckfilter – Gerät ausschalten. Gerät vom Druck entlasten – Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung ⟲ (Rücklauf offen).

Die Filtereinlage ist in sich gerollt und in den Stützkörper eingeschoben. Filtereinlage zusammendrehen und entfernen.

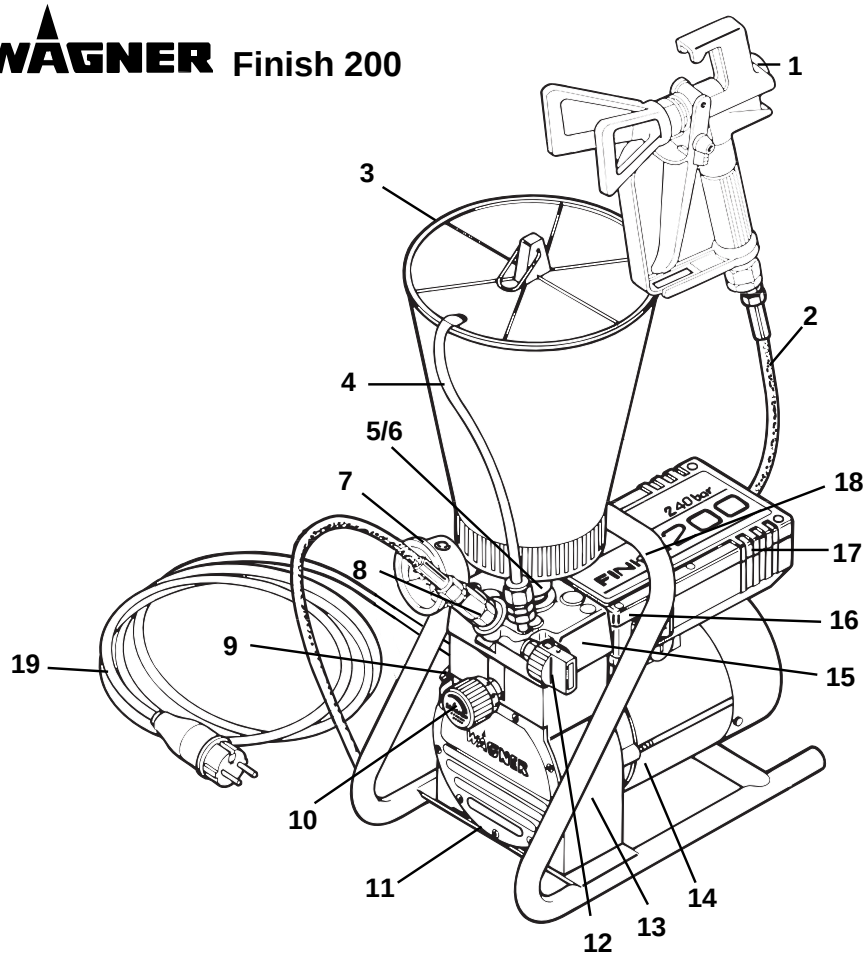


Achtung:

Wenn der Hochdruckfilter verstopft ist, **niemals** das Filtergehäuse unter Druck abschrauben, **sondern**:

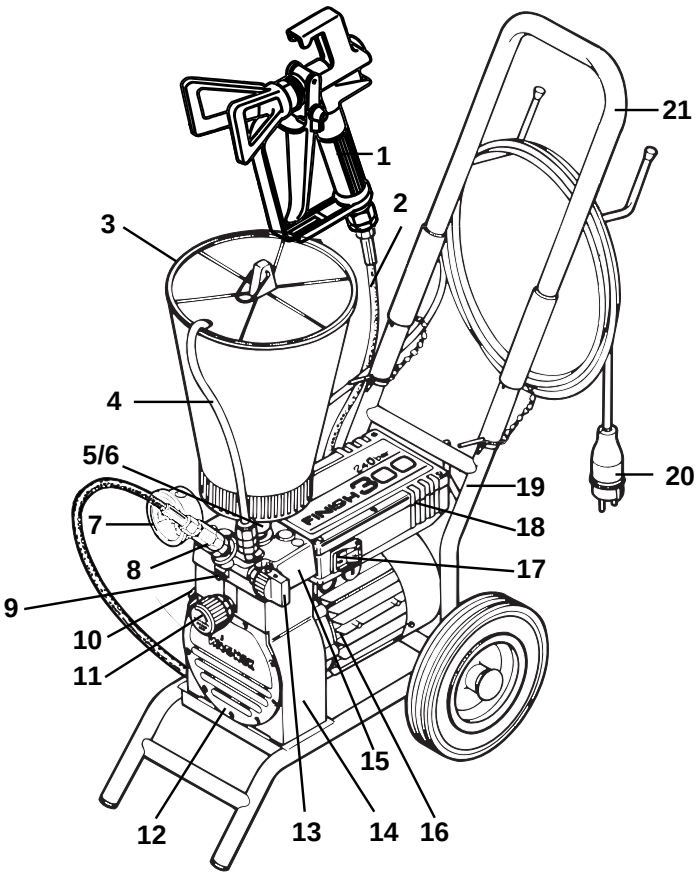
1. Falls der Hochdruckfilter mit einem Entlastungsventil (Pos. 9, Seite 31) ausgerüstet ist, dieses öffnen. Dann ein entsprechendes Reinigungsmittel durchpumpen, damit sich die Rückstände in der Filtereinlage lösen und diese gereinigt wird.
2. Für Hochdruckfilter ohne Entlastungsventil, siehe Reinigung Seite 13.

WAGNER Finish 200



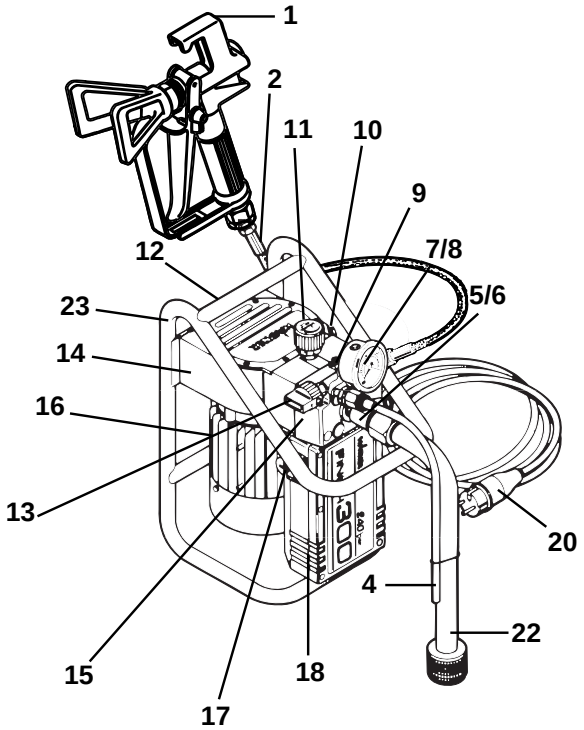
1 Spritzpistole AG-09 S
2 Hochdruckschlauch
3 Oberbehälter 5 l
4 Rücklaufrohr
5 Einlassventil-Drücker
6 Einlassventil
7 Manometer
8 Auslassventil
9 Ölmessstab
10 Druckregelventil
11 Ölablassschraube
12 Entlastungsventil
Symbole:
Spritzen
Zirkulation ⟲
13 Hydraulikgehäuse
14 Elektromotor
15 Pumpenkopf
16 Motorschutzschalter 0 – 1
17 Klemmenkasten
18 Gestell
19 Netzkabel

WAGNER Finish 300: Horizontal-Aufstellung, Wagen mit Oberbehälter



1 Spritzpistole AG-09 S
2 Hochdruckschlauch
3 Oberbehälter 5 l
4 Rücklaufrohr
5 Einlassventil-Drücker
6 Einlassventil
7 Manometer
8 Auslassventil
9 Auslassventil-Drücker
10 Ölmessstab
11 Druckregelventil
12 Ölablassschraube
13 Entlastungsventil
Symbole:
Spritzen
Zirkulation
14 Hydraulikgehäuse
15 Pumpenkopf
16 Elektromotor
17 Motorschutzschalter 0 – 1
18 Klemmenkasten
19 Wagen kpl.
20 Netzkabel
21 Deichsel - umsteckbar

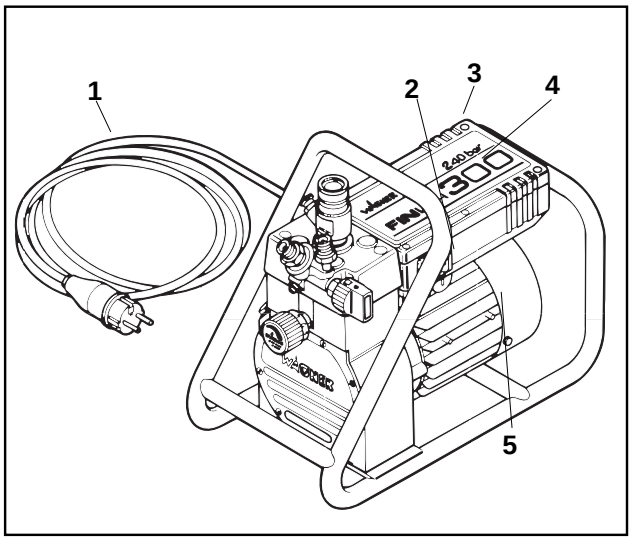
WAGNER Finish 300: Vertikal-Aufstellung, Gestell mit Ansaugsystem



1 Spritzpistole AG-09 S
2 Hochdruckschlauch
4 Rücklaufschlauch
5 Einlassventil-Drücker
6 Einlassventil
7 Manometer
8 Auslassventil
9 Auslassventil-Drücker
10 Ölmessstab
11 Druckregelventil
12 Ölablassschraube
13 Entlastungsventil
Symbole:
Spritzen
Zirkulation
14 Hydraulikgehäuse
15 Pumpenkopf
16 Elektromotor
17 Motorschutzschalter 0 – 1
18 Klemmenkasten
20 Netzkabel
22 Ansaugsystem
23 Gestell

Hauptgruppen der Finish 200 · 300

1. Antrieb



Netzkabel (1), Motorschutzschalter (2), Klemmenkasten (3), Kondensator (4), Elektromotor (5)

Wichtig: Beim Einsatz auf Baustellen Absicherung mit 16 A träge, wegen möglichem Spannungsabfall.

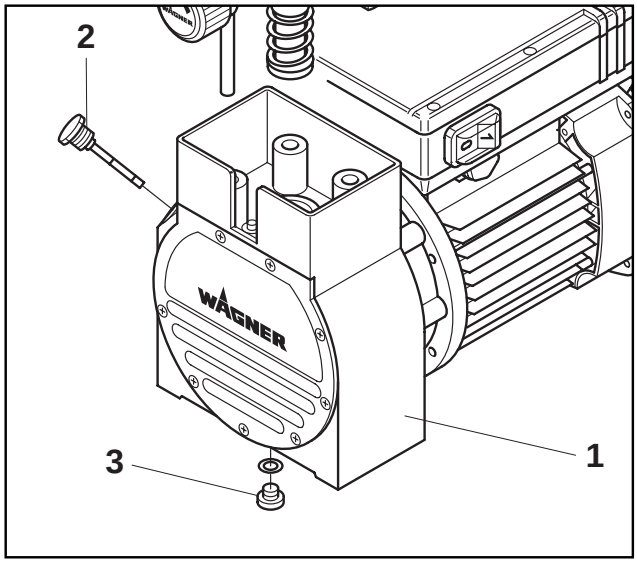
Elektromotor
Einphasenmotor mit Betriebskondensator. Der Elektromotor ist wartungsfrei.

Motorschutzschalter
Bei Überlastung schaltet sich der Elektromotor automatisch ab. Die Abschaltung ist bleibend. Nach etwa 2-3 Minuten Motorschutzschalter wieder betätigen.

Netzkabel
Länge 6 m, Querschnitt 3 x 1,5 mm^2 und Bezeichnung H07 RN-F3G1,5.

Achtung: Es ist unbedingt erforderlich, insbesondere bei weiteren Entfernungen zur Stromerzeugung (lange Stromzuführungskabel, in Stadtrandgebieten, auf dem Lande usw.) auch ein Verlängerungskabel der obengenannten Ausführung zu verwenden. Des weiteren ist auf einwandfreie Kupplungsstücke und Steckerverbindungen zu achten! Spannungsabfall erschwert das Anlaufen des Motors und vermindert die Leistung des Gerätes.

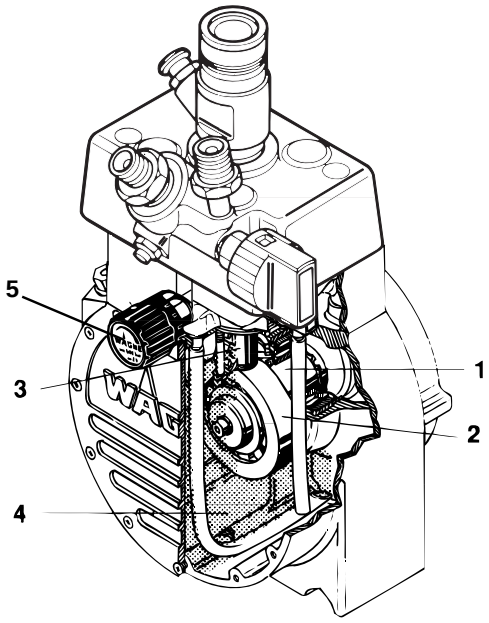
2. Hydraulikstufe



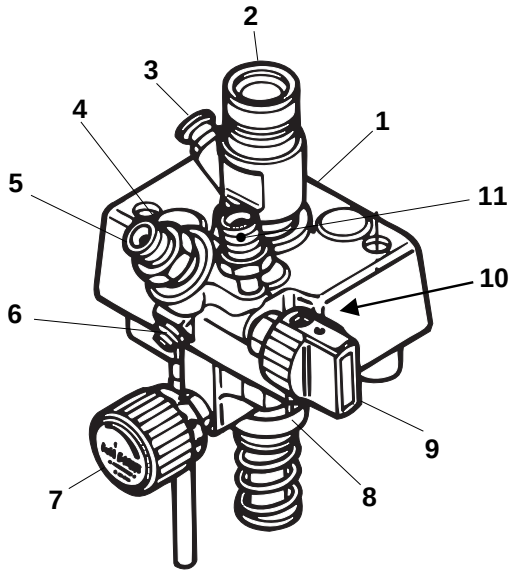
Hydraulikgehäuse (1), Ölmessstab (2), Ölablassschraube (3)

In Pulsation versetztes Hydrauliköl bewegt die Membranpumpe.

Auf der Welle des Elektromotors (1) sitzt ein Exzenterlager (2). Dieses Lager betätigt einen Kolben (3), der Hydrauliköl (4) in pulsierende Bewegung versetzt. Ein Druckregelventil (5) regelt die Hydraulikölmenge und damit das Fördervolumen der Pumpe.

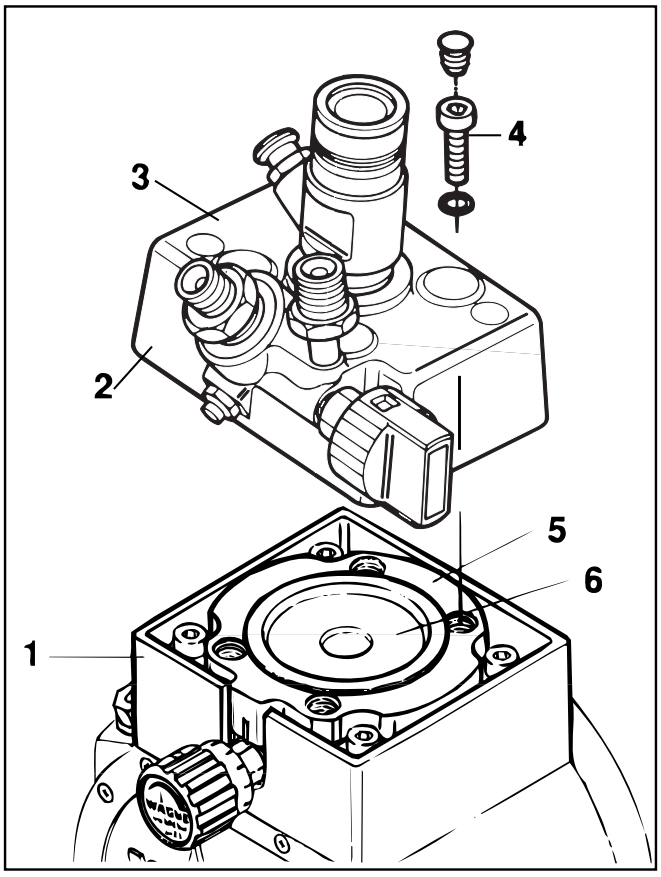


3. Pumpenkopf

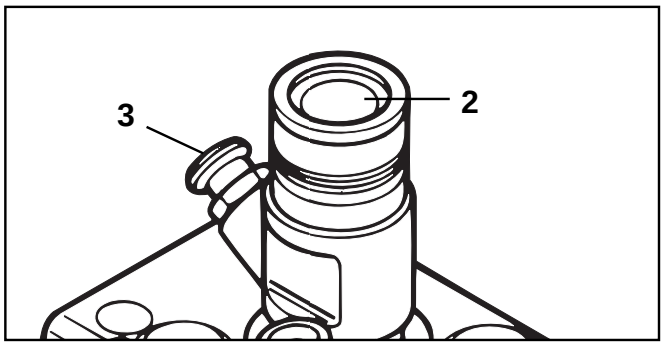


Pumpenkopf (1), Einlassventil (2), Einlassventil-Drücker (3), Verschraubung (4), Auslassventil (5), Auslassventil-Drücker (6) bei Finish 300, Druckregelventil (7), Druckeinsatz (8), Entlastungsventil (9), Membrane kpl. (10 nicht sichtbar), Rücklaufstutzen (11)

Unmittelbar über dem Hydraulikgehäuse (1) befindet sich der Pumpenkopf (2). Die Farbstufe (3) ist mit Zylinderkopfschrauben (4) fest mit dem Druckeinsatz (5) der Hydraulikstufe verbunden. Zwischen Druckeinsatz und Farbstufe liegt die Membrane (6) als Trennung.



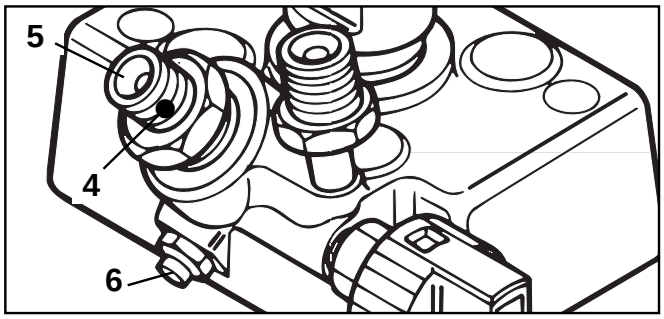
Das **Einlassventilgehäuse** (2) ist in die Farbstufe eingeschraubt, im Inneren sitzt das Einlassventil. Der Drücker (3) ermöglicht das Lösen des Ventils bei Verklebung durch Beschichtungsstoffreste.
Drücker nur von Hand bei ausgeschaltetem und druckentlastetem Gerät betätigen.



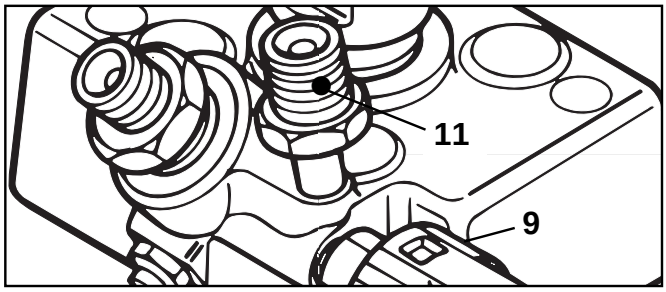
Finish 200
Das **Auslassventil** (5) befindet sich im Innern der Farbstufe.

Finish 300
Das **Auslassventil** (5) befindet sich im Innern der Farbstufe. Der Auslassventildrücker (6) ermöglicht das Lösen des Ventils bei Verklebung.
Drücker nur von Hand bei ausgeschaltetem und druckentlastetem Gerät betätigen.

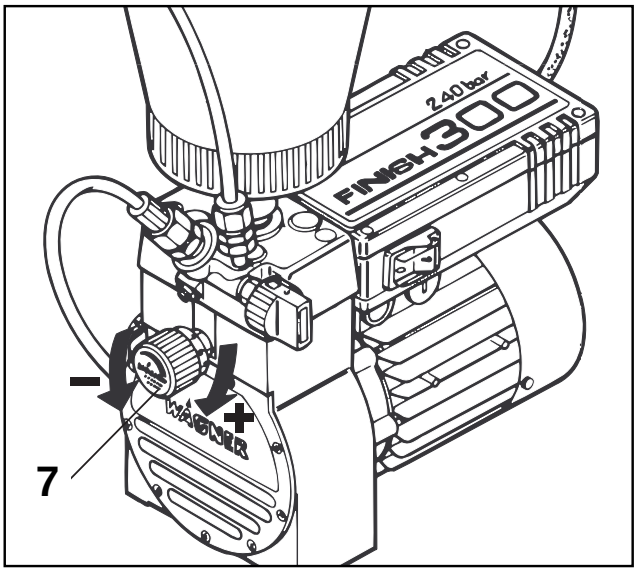
Die **Verschraubung** (4) ist der Materialausgang der Pumpe. Dort ist die Manometerkombination und daran der Hochdruckschlauch anzuschrauben.



Der **Rücklaufstutzen** (11) für das Rücklaufrohr ist über dem Entlastungsventil (9) eingeschraubt.



Druckregelventil (7):
Mit dem Druckregulierknopf ist der gewünschte Betriebsdruck stufenlos einstellbar.
Nach rechts drehen bis zum Anschlag - maximaler Betriebsdruck.
Nach links drehen - drei Umdrehungen - kein Betriebsdruck.
Die Ziffern auf dem Druckregelknopf ermöglichen eine wiederholbare Einstellung des gewünschten Betriebsdruckes.

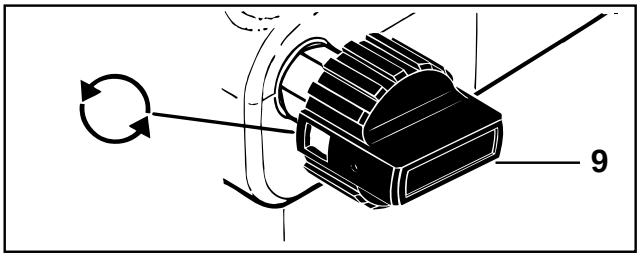


Sicherheitseinrichtung
Bei Überschreitung des zulässigen Betriebsdruckes öffnet automatisch das druckfederbelastete Ventil. Dadurch sinkt der Überdruck ab.

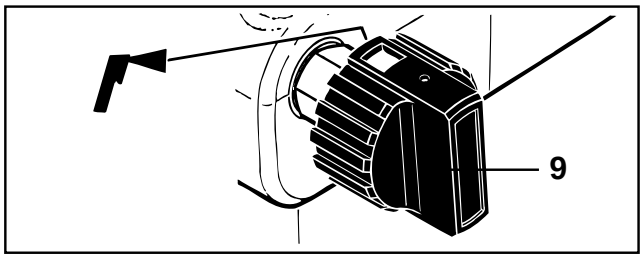
Achtung
Das Druckregelventil ist fest eingestellt und versiegelt. **Siegel nicht beschädigen!**

Störungen am Druckregelventil durch den **Kundendienst** beheben lassen.

Entlastungsventil (9):
Dient der Druckentlastung des Pumpenraumes und ermöglicht den Ansaugvorgang.
Entlüftet den Pumpenkopf und schafft Platz für den nachfolgenden Beschichtungsstoff.
Ventilstellung ↻ – Durchgang frei über das Rücklaufrohr zum Vorratsbehälter.
Die Pumpe saugt den Beschichtungsstoff an. Durch den Pumpenkopf und das Rücklaufrohr fließt der Beschichtungsstoff wieder zurück.



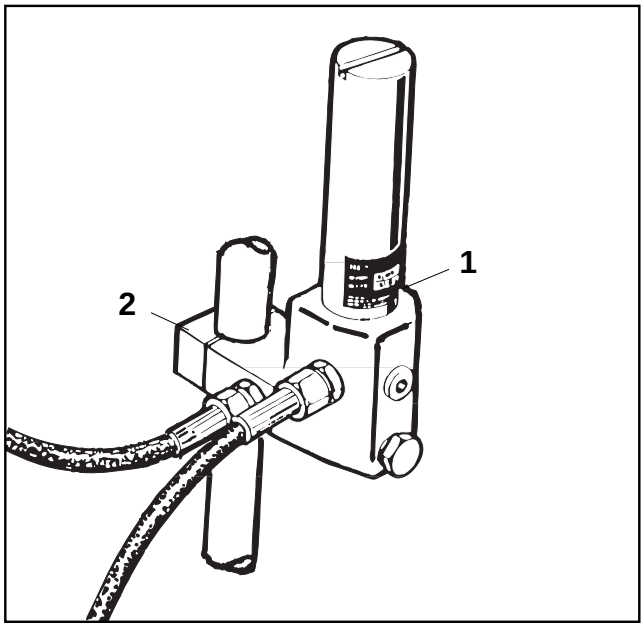
Ventilstellung ⪾ – Entlastungsventil geschlossen. Die Pumpe saugt Beschichtungsstoff an, um den gewünschten Spritzdruck zu erreichen. Dabei ist der Rücklauf unterbrochen.



Anbau des Hochdruckfilters (Zubehör)

Hochdruckfilter (1) mit **Montagesatz** (2)

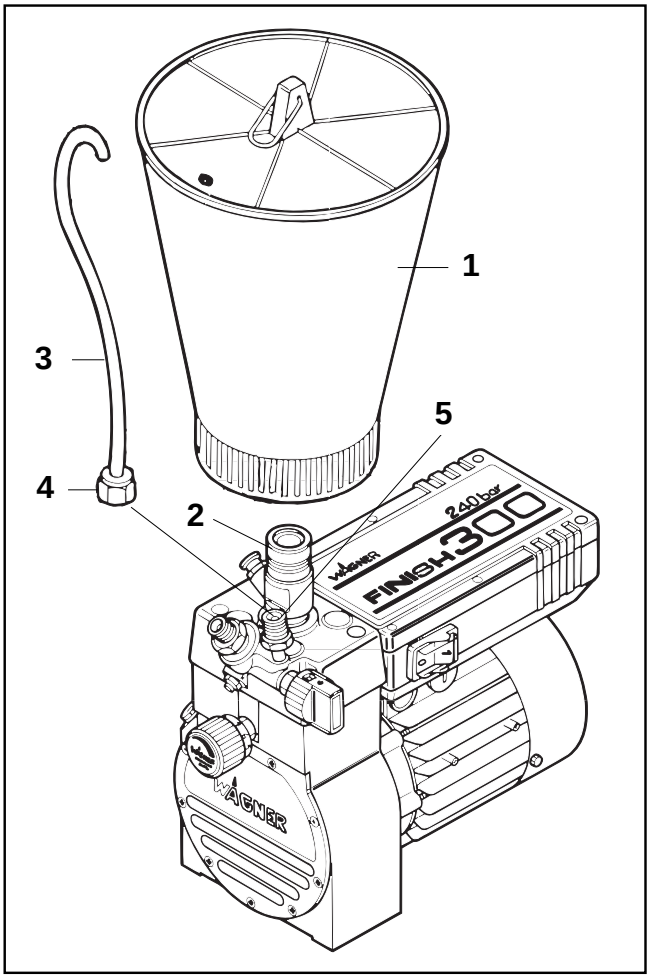
Montagesatz am Gestell oder am Wagen befestigen.



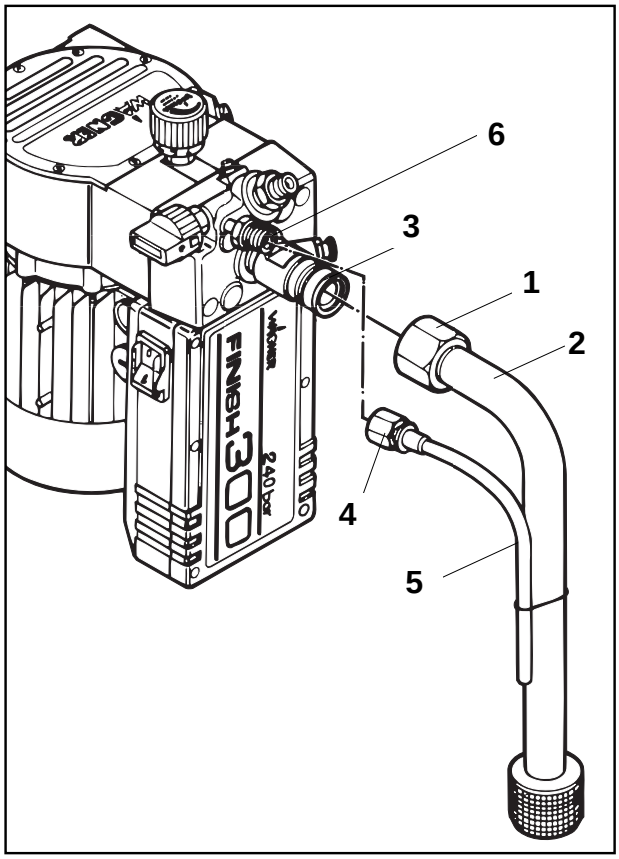
Inbetriebnahme

1 Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild.
Der Anschluss muss über eine vorschriftsmässig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

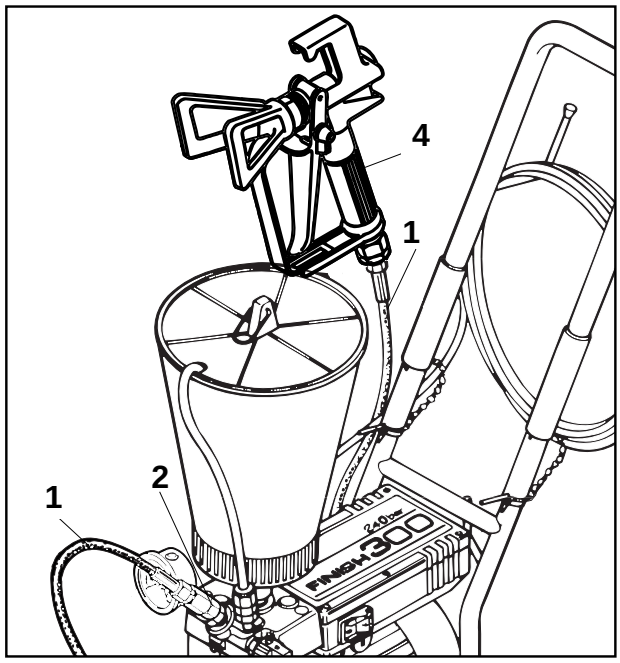
2. Montage des 5 Liter Oberbehälters
Oberbehälter (1) auf das Einlassventil (2) schrauben. Rücklaufrohr (3) in Oberbehälter (1) einhängen, Überwurfmutter (4) auf den Rücklaufstutzen (5) schrauben.



3. Montage des Ansaugsystems bei Finish 300
Überwurfmutter (1) des Ansaugrohres (2) auf das Einlassventil (3) schrauben. Überwurfmutter (4) des Rücklaufrohres (5) auf den Rücklaufstutzen (6) schrauben.

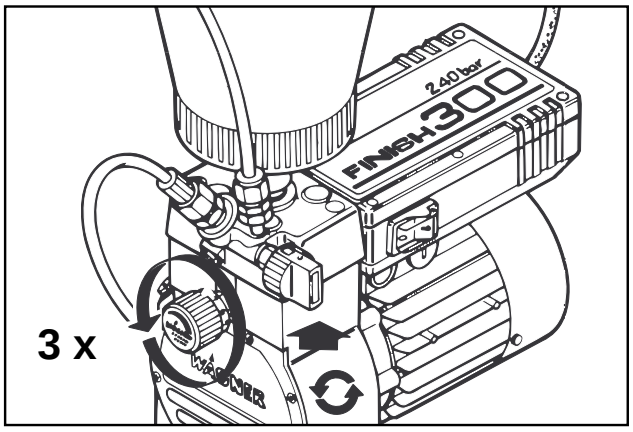


4. Hochdruckschlauch (1) mit Gabelschlüssel 19 an Manometer-Kombination (2) anschrauben. Am anderen Ende des Hochdruckschlauches Spritzpistole (4) mit geeigneter Düse anschliessen.
Beim Anziehen oder Lösen des Hochdruckschlauches - an der Manometer-Kombination (2) mit Gabelschlüssel 24 gegenhalten.



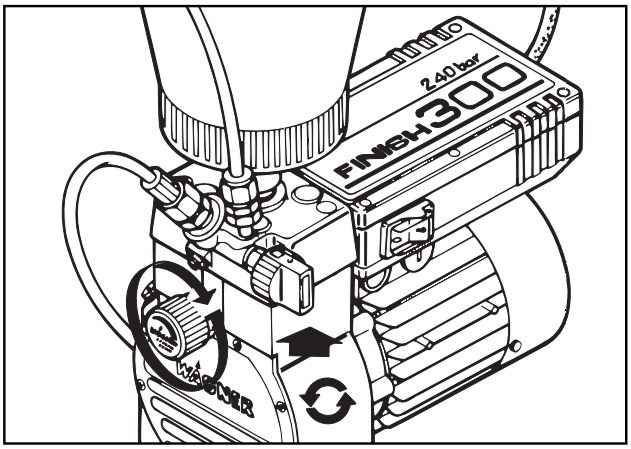
5. Hydraulikstufe entlüften
Beim Transport kann Luft in das Hydrauliksystem gelangen. Gerät zuerst ohne Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen.
Druckregulierknopf **drei Umdrehungen** nach links drehen.

Entlastungsventil öffnen ⟲ (Rücklauf offen).
Gerät ohne Beschichtungsstoff einige Minuten in Betrieb nehmen. Das Hydrauliksystem entlüftet sich dadurch.

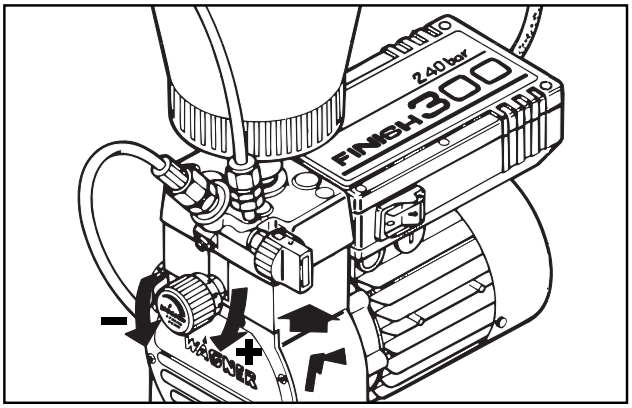


6. Ansaugvorgang

Bei Gerät mit Oberbehälter - geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
Bei Geräten mit Ansaugsystem - Ansaugrohr in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.
Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts drehen.
Entlastungsventil öffnen ⟲ (Rücklauf offen), Gerät saugt Reinigungsmittel an. Abwarten, bis am Rücklaufrohr Reinigungsmittel austritt.



Entlastungsventil schließen ⟲ (Rücklauf geschlossen). Gewünschten Betriebsdruck mit dem Druckregelventil einstellen.



7. Restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät in einen offenen Sammelbehälter spritzen.
8. Danach aufbereiteten Beschichtungsstoff ansaugen lassen.
9. Das Gerät ist spritzbereit.

Allgemeine Hinweise zur Anwendungstechnik

Spritzpistole

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmässig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmässiges Spritzbild auf. Die Spritzbewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Spritzpistole und Spritzobjekt einhalten. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein. Der Spritzrand sollte allmählich auflockern, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Spritzpistole immer parallel und im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farbnebel.

Achtung

Beim Auftreten sehr scharfer Randzonen und Streifen im Spritzstrahl – Betriebsdruck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen.

Verstopfte Düsen

Siehe Wartungsanleitung für Airless-Düsen
Seite 23.

Hochdruckschlauch

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet. Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer empfehlen wir, nur WAGNER Original-Ersatzschläuche zu verwenden.

Behandlung des Hochdruckschlauches

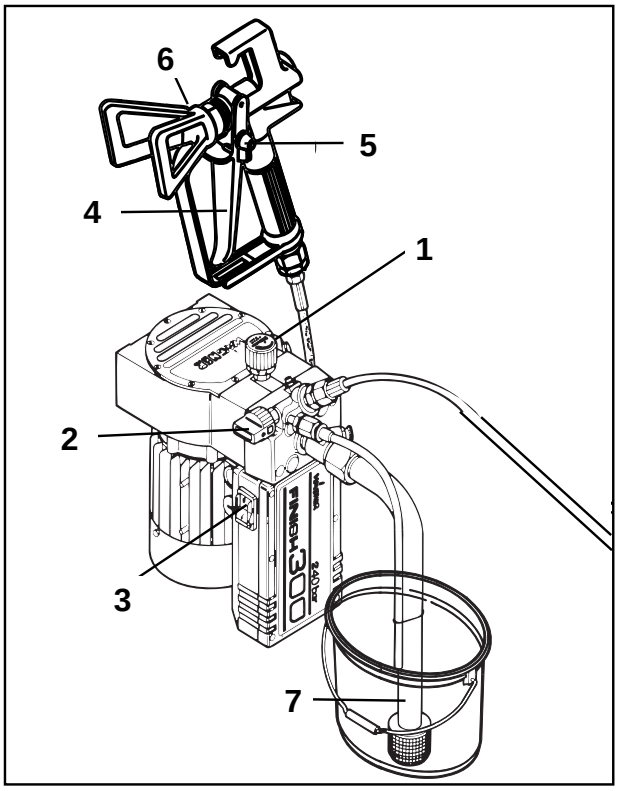
Scharfes Biegen oder Knicken des Hochdruckschlauches vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
Vor einem Überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten – Hochdruckschlauch schützen.

Achtung

Verletzungsgefahr durch undichte Hochdruckschläuche. Beschädigte Hochdruckschläuche nicht benutzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren !

Arbeitsunterbrechung

1. Druckregelventil nach links zurückdrehen.
2. Entlastungsventil öffnen (Ventilstellung ⟳)
3. Gerät ausschalten.
4. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Falls die Düse gereinigt werden soll, siehe Anleitung Seite 23.
7. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen.
   Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.



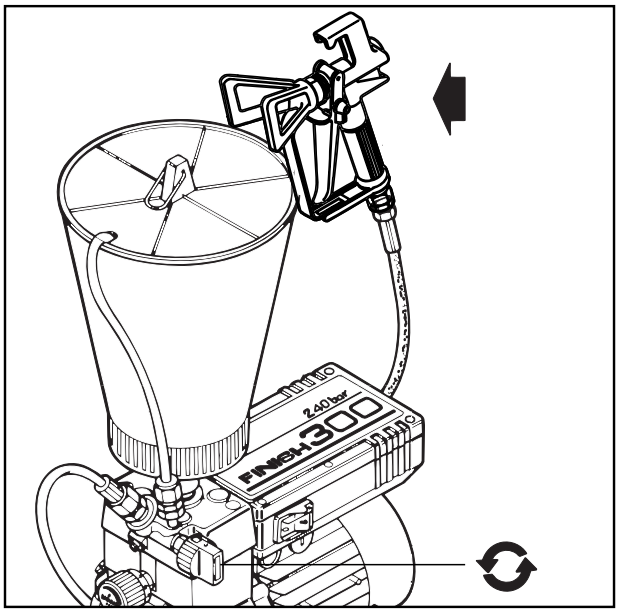
Achtung

Beim Einsatz von schnelltrocknenden – oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoff, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.

Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes

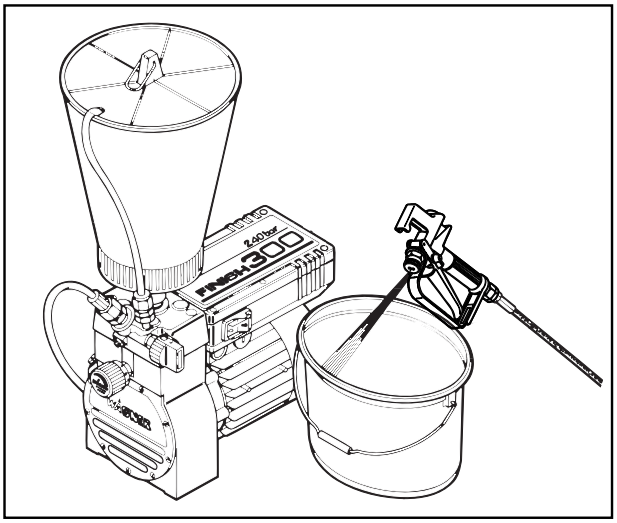
Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

1. **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
   Düse demontieren und reinigen, siehe Seite 23.
2. **Gerät mit Oberbehälter**
   - Oberbehälter mit geeignetem Reinigungsmittel füllen, Entlastungsventil öffnen (Ventilstellung ⟳).
   Gerät bei geschlossener Spritzpistole einige Minuten im Kreislauf betreiben.



- Spritzpistole abziehen – Entlastungsventil schließen (Ventilstellung ⩾┐).
Reinigungsmittel in einen separaten, offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.

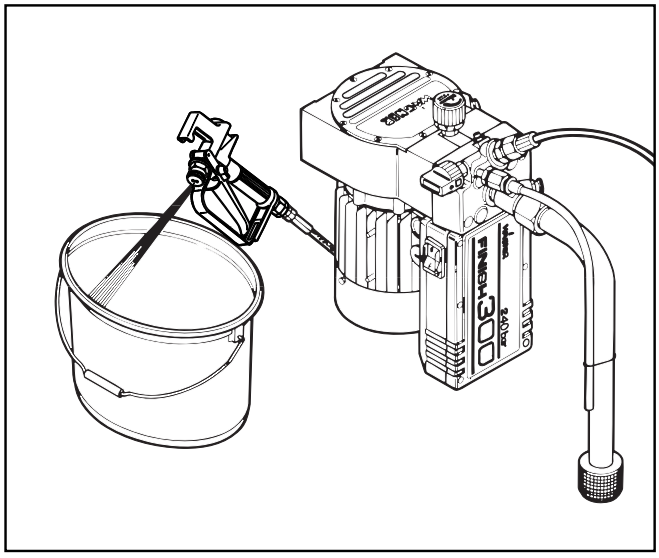
Vorsicht! Nicht in Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriten.



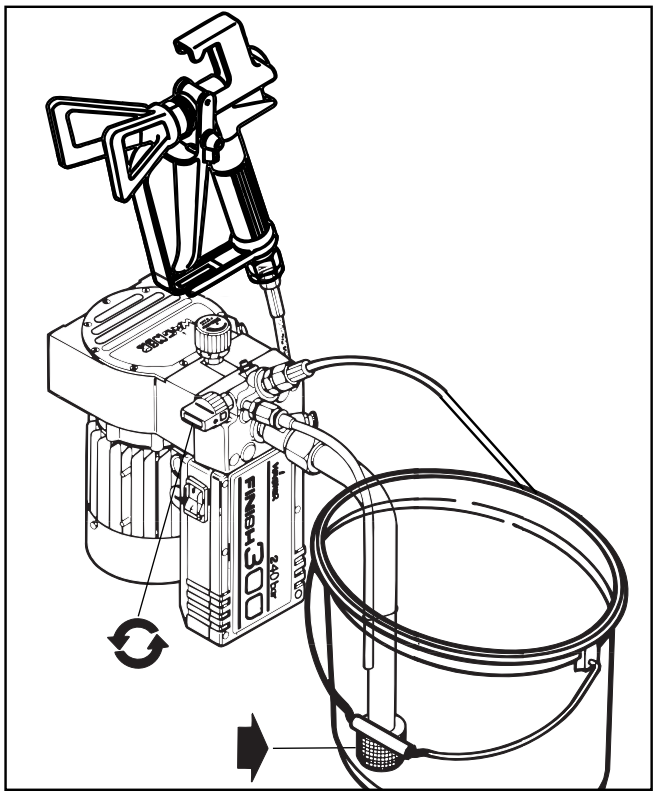
3. Finish 300 mit Ansaugsystem

- Ansaugsystem aus dem Materialbehälter nehmen.
- Spritzpistole (ohne Düse) entsichern und restlichen Beschichtungsstoff aus dem Ansaugrohr, Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter pumpen.
- Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muß der Behälter geerdet sein.

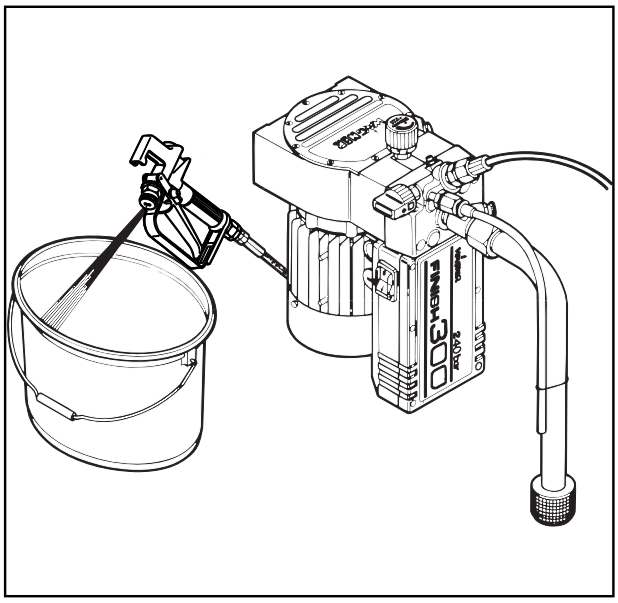
Vorsicht! Nicht in Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.



Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen. Entlastungsventil öffnen (Ventilstellung ↻). Gerät bei geschlossener Spritzpistole einige Minuten im Kreislauf betreiben.

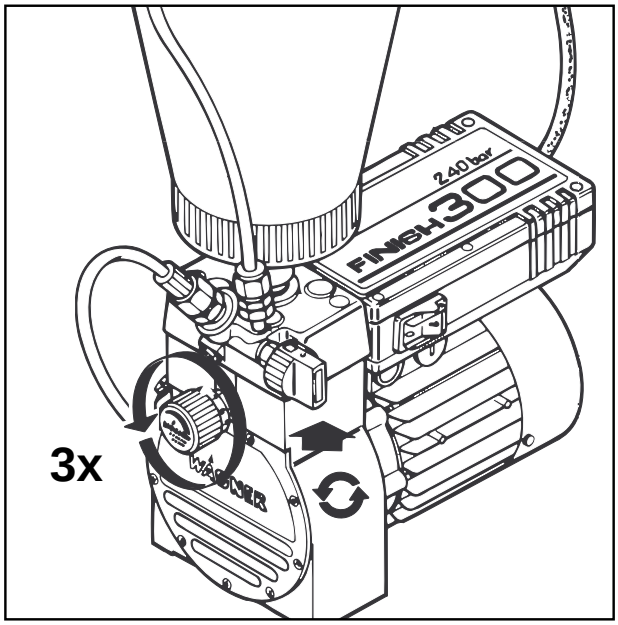


Spritzpistole abziehen – Entlastungsventil schliessen (Ventilstellung ⤙). Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.



4. Alle Filter reinigen oder austauschen. Hochdruckschlauch und Spritzpistole äusserlich gründlich reinigen.

Achtung: Gerät darf nach Arbeitsende nicht unter Druck stehen bleiben. Entlastungsventil öffnen (Ventilstellung ↻) und Druckregelventil 3 Umdrehungen nach links drehen (Druck am Manometer –→ 0 bar).

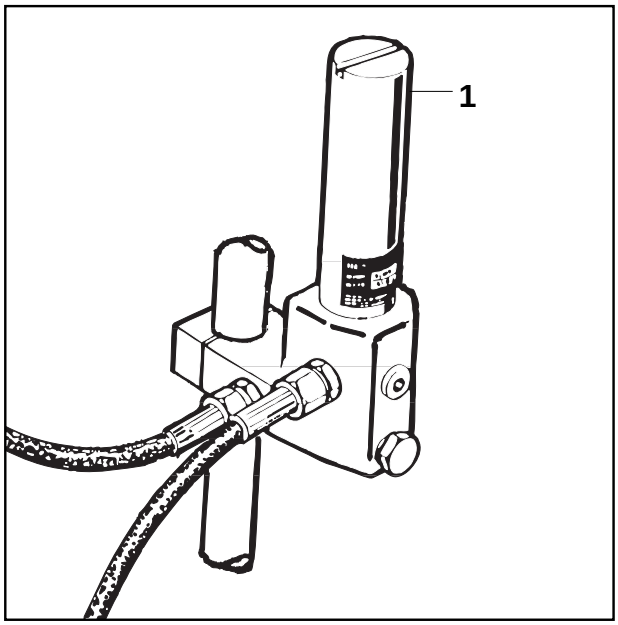


5. Wird das Gerät für längere Zeit (z.B. in den Urlaubswochen) außer Betrieb gesetzt. Gerät nach gründlicher Reinigung mit einem leichten Motorenöl (z.B. SAE 15 - W 40) durchzuspülen, um es zu konservieren.

6. Gerät ausschalten.

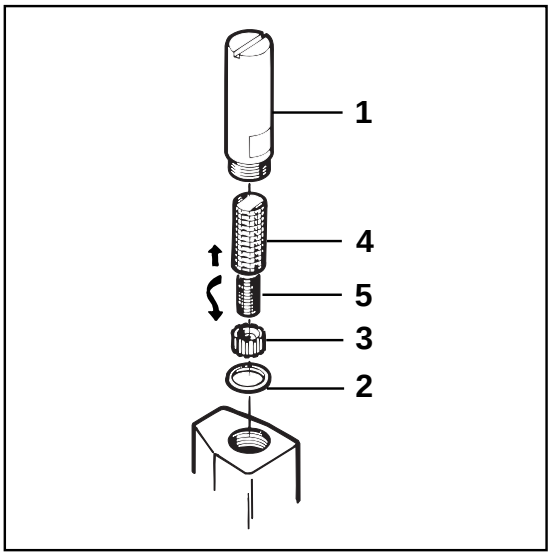
7. Gerät mit Hochdruckfilter

Bei Arbeiten am Hochdruckfilter - Gerät ausschalten. Gerät vom Druck entlasten - Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung ⟲ (Rücklauf offen).



Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen. Gabelschlüssel in den Schlitz des Filtergehäuses (1) einlegen - Filtergehäuse herausschrauben.

Filtergehäuse (1), O-Ring (2), Zentrierring (3) und Stützkörper (4) abnehmen, Filtereinlage (5) zusammendrehen und herausziehen.



Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden - Filtereinlage und Stützkörper durchblasen. Hochdruckfilter wieder montieren.

8. Transport

Soll das Gerät transportiert oder beiseite gestellt werden, Hochdruckschlauch aufrollen und bei Wagenausführung über die Deichsel legen.

Je nach Transportmittel ist das Gerät mit geeigneten Befestigungsmitteln zu sichern.

Behebung von Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät läuft nicht an	Keine Spannung vorhanden	Prüfen
	Stromnetz zu niedrig abgesichert	neue Sicherung einsetzen mit min. 10 A träge
	schadhaftes oder zu schwaches Verlängerungskabel	Mindestquerschnitt 3 x 1,5 mm^2
	Betriebskondensator defekt	Austausch durch eine Elektrofachkraft

Achtung Liegt keine der genannten Störungsursachen vor, ist der Defekt am Elektromotor und kann bei einer Kundendienststelle behoben werden.

Gerät saugt nicht an	Gerät mit Oberbehälter: Filterscheibe verstopft	Reinigen oder ersetzen der Filterscheibe.
	Gerät mit Ansaugsystem: Filter ragt über den Flüssigkeits-spiegel hinaus und saugt Luft an.	Beschichtungsstoff nachfüllen
	Ansaugfilter verstopft	Reinigen oder auswechseln des Ansaugfilters
	Ansaugrohr nicht fest angezogen	Säubern der Anschlussstücke und kräftig anziehen
	Entlastungsventil geschlossen	Entlastungsventil öffnen
	Ölstand abgesunken	Öl auffüllen
	falsches Hydrauliköl	NUTO H22 verwenden oder alternativ siehe Tabelle Seite 17
	Einlaßventil verklebt	Gerät ausschalten. Entlastungsventil auf stellen. Einlaßventil-Drücker* mehrmals betätigen, siehe Seite 7.
	Auslassventil verklebt	**Finish 300** Gerät ausschalten. Entlastungsventil auf stellen. Auslaßventil-Drücker* (vorne am Pumpenkopf) mehrmals betätigen, siehe Seite 7.

*** Einlaß -und Auslaßventil-Drücker nur von Hand betätigen - niemals mit einem Hammer.**

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät saugt an, aber kommt nicht auf Druck	Entlastungsventil geöffnet (Beschichtungsstoff fließt über den Rücklauf zurück)	Entlastungsventil schliessen
	Ölstand unzureichend	Nachfüllen
	Luft im Hydrauliksystem	Entlüftung ohne Beschichtungsstoff; (siehe Seite 9, Punkt 5)
Gerät saugt an, kommt auf Druck, beim Öffnen der Spritzpistole sinkt der Druck jedoch stark ab.	Keine Düse in der Spritzpistole	Montage einer Düse gemäss Anleitung
	Düsenbohrung zu gross	Wahl einer kleineren Düse (siehe Seite 24)
	Ansaugfilter verstopft	Ansaugfilter reinigen oder austauschen
	Beschichtungsstoff zu dick oder zu grob	Beschichtungsstoff verdünnen oder sieben
	Gerät mit Ansaugsystem: Ansaugrohr nicht fest angezogen	Anschlussstellen gründlich reinigen und fest verschrauben.
	Auslassventil verschlissen	Austauschen (siehe Seite 18/19)
Harte Druckschläge und übermässige Vibrationen an Spritzpistole und Gerät.	Hochdruckschlauch für Membrangeräte nicht geeignet.	Original Wagner Hochdruckschlauch verwenden.
	Auslassventil verschlissen	Austauschen (siehe Seite 18/19)

Kann mit diesen Massnahmen die Funktionsstörung nicht behoben werden, liegt ein Defekt im Inneren des Gerätes vor (Bruch oder Verschleiss oder eine anderweitige mechanische Beschädigung von Druckfedern, Ventilen, der Membrane usw.).

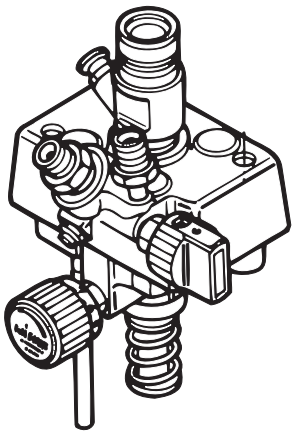
In diesen Fällen das Gerät einer WAGNER Servicestelle zur Instandsetzung übergeben,

oder

ein Austausch-Pumpenkopf gemäss Beschreibung Seite 17/18 einsetzen,

oder

Reparaturen gemäss Beschreibung Seite 18 – 20 selbst vornehmen.



Beim professionellen Langzeiteinsatz der Finish 200 · 300 empfiehlt es sich einen **Austausch-Pumpenkopf** in Reserve zu halten.
Der Austausch des Pumpenkopfes kann in wenigen Minuten selber ausgeführt werden. Der defekte Pumpenkopf wird zu Minimalkosten und mit neuer Garantie in der WAGNER-Kundendienststelle repariert, die Reparatur- und die Transportzeiten verursachen dadurch keine Geräteausfallzeiten.

Wartung

Achtung - Gerätereinigung

Elektromotor und Schalter sind nur spritzwassergeschützt (Schutzart IP 54).

Gerät auf keinen Fall mit scharfem Strahl, besonders nicht mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlußgefahr durch eindringendes Wasser!

1. Filterreinigung

Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.

Die Reinigung des Filters am Ansaugsystem und des Spritzpistolen-Einsteckfilters mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

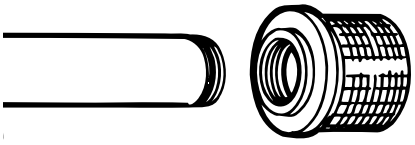
1.1 Filterwechsel

Filterscheibe im 5 Liter Oberbehälter

Schrauben lösen, Filterscheibe mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen.

Finish 300

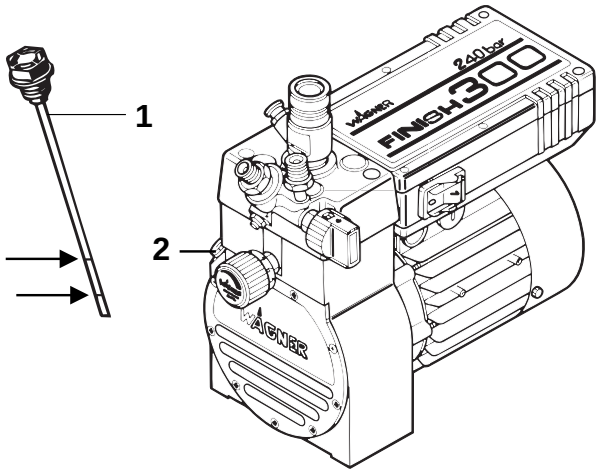
Filter am Ansaugsystem
Filter vom Ansaugrohr abschrauben



2. Wartung der Hydraulikstufe

Ölstand öfters kontrollieren.
Gerät in Horizontallage aufstellen.

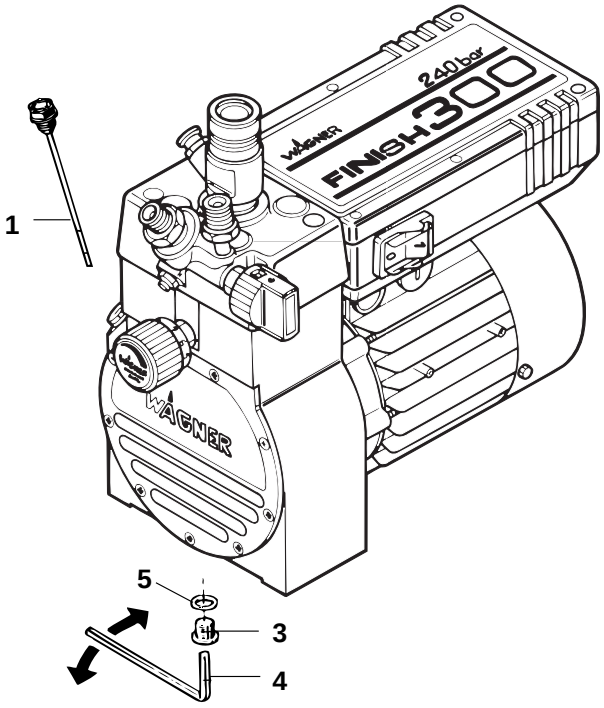
Ölmeßstab (1) mit Gabelschlüssel 19 herausschrauben und aus der Einfüllöffnung (2) herausziehen. Der Ölstand soll zwischen den beiden Markierungen am Ölmeßstab sein.



3. Ölwechsel

Erster Ölwechsel nach etwa 100 Betriebsstunden.
Alle weiteren Ölwechsel nach jeweils 550 Betriebsstunden.
Bei weniger als 550 Betriebsstunden im Jahr, Ölwechsel einmal jährlich durchführen.

3.1 Ölwechsel im **betriebswarmen** Zustand vornehmen.
Gerät in Horizontallage aufstellen.
Ölmeßstab (1) mit Gabelschlüssel 19 abschrauben und herausziehen. Verschlußschraube (3) mit Sechskantstiftschlüssel 8 (4) herausschrauben. Altöl ablassen.
Altöl nicht in das Kanalnetz oder Erdreich ablassen. Grundwasserverschmutzung ist strafbar. Altöl wird beim Kauf von Hydrauliköl zurückgenommen.
Verschlußschraube (3) mit **neuem** Dichtring (5) einsetzen.



3.2 Hydrauliköl

NUTO H22 (ESSO), alternativ
TELLUS 22 (SHELL)
VITAN GF 22 (ARAL)
ETC-20 (VALVOLINE)

3.3 Hydrauliköl einfüllen: **0,7 Liter**
Beim Ölfüllvorgang kann Luft in das Hydrauliksystem gelangen. Deshalb ist ein Entlüften des Systems notwendig. Siehe hierzu Seite 9, Punkt 5.

Reparaturanleitung

Austausch des Pumpenkopfes

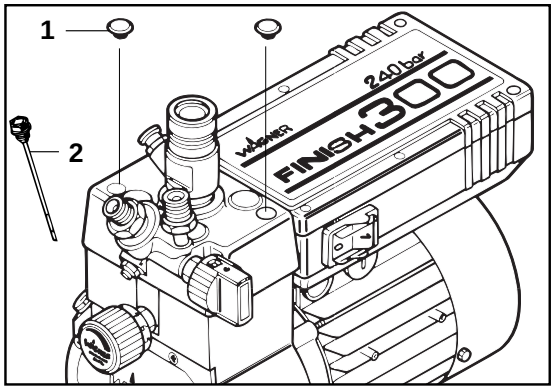
1. Vorarbeiten

1.1 Gerät in Horizontallage aufstellen
- ohne Oberbehälter
- ohne Ansaugsystem
- ohne Hochdruckschlauch

1.2 Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

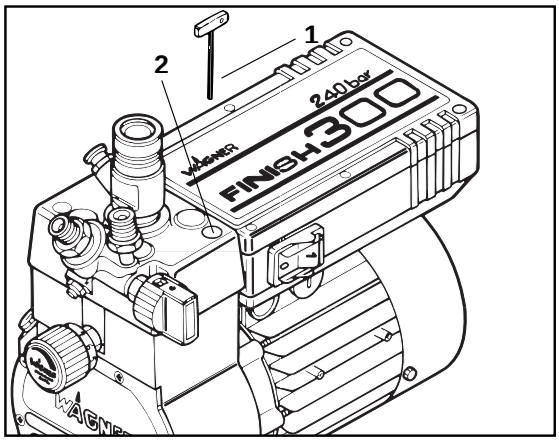
1.3 Verschlusskappen (1) entfernen.

1.4 Ölmessstab (2) mit Gabelschlüssel 19 abschrauben und herausziehen.



2. Ausbau des Pumpenkopfes

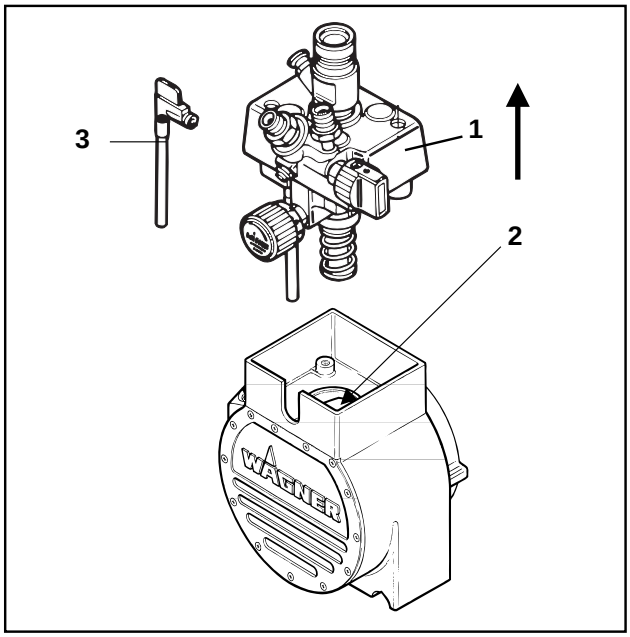
2.1 Mit Sechskantstiftschlüssel 10 (1) zwei Befestigungsschrauben (2) herausschrauben.



2.2 Pumpenkopf (1) vorsichtig, senkrecht nach oben herausziehen.

Achtung: Bohrung (2) für den Druckeinsatz im Hydraulikgehäuse und Hydrauliköl nicht verschmutzen.

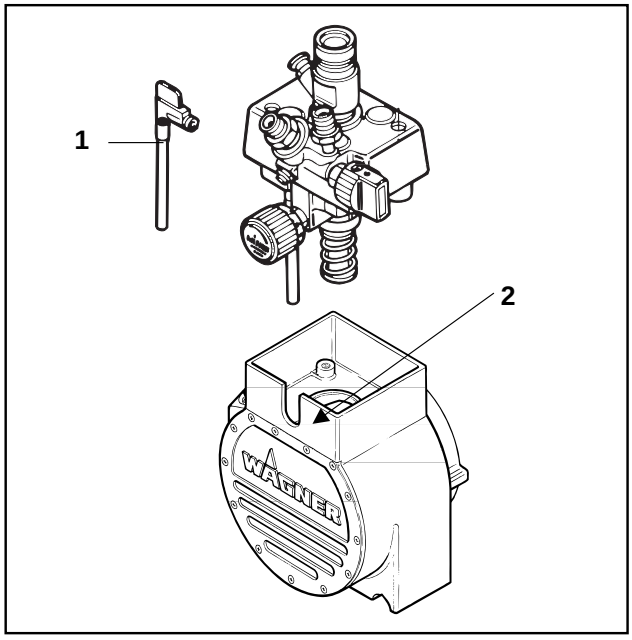
2.3 Saugleitung (3) seitlich abziehen.



3. Einbau des Austausch-Pumpenkopfes

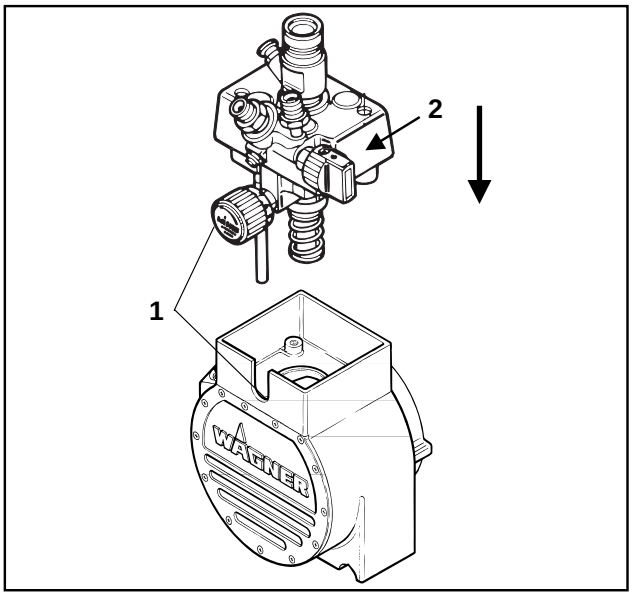
3.1 Saugleitung (1) in die seitliche Bohrung des Druckeinsatzes einschieben.

Auf richtigen Sitz des O-Ringes (2) achten.



3.2 Pumpenkopf (2) – Druckregelventil (1) nach vorne, vorsichtig nach unten, ohne zu verkanten in die Bohrung einschieben. Darauf achten, dass die Saugleitung in die Bohrung des Hydraulikgehäuses eingeführt wird.

Leicht drehen und drücken.
Niemals auf den Pumpenkopf schlagen!



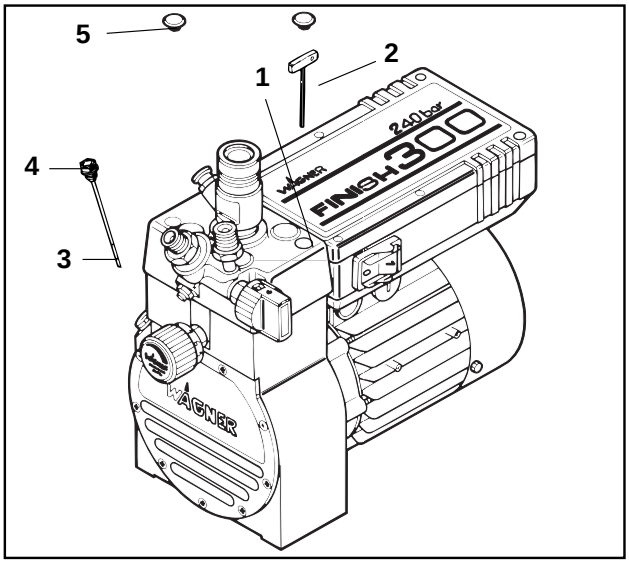
3.3 Zwei Befestigungsschrauben (1) mit Sechskantstiftschlüssel 10 (2) schrittweise anziehen.

3.4 Ölstandkontrolle (3)
eventuell Öl nachfüllen (siehe Seite 17, Punkt 3.2)

3.5 Ölmessstab (4) mit Gabelschlüssel 19 einschrauben.

3.6 Verschlusskappen (5) eindrücken.

3.7 Gerät in Betrieb nehmen (siehe Seite 9, Punkt 5).



Reparaturen am Pumpenkopf

Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Gerät vom Druck entlasten.

1. Einlaßventilgehäuse mit Drücker

1.1 Einlassventilgehäuse (4) mit Gabelschlüssel 30 aus der Farbstufe herausschrauben.

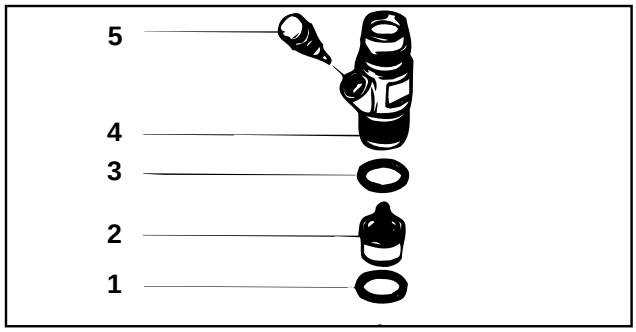
1.2 Einlassventil (2) mit Kombi-Zange vorsichtig aus der Farbstufe herausziehen.

1.3 Dichtring (1) aus der Farbstufe herausnehmen.

1.4 Dichtringe (1 und 3) ersetzen.

1.5 Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

1.6 Einlassventildrücker (5) ist mit Gabelschlüssel 17 abschraubbar.



2.0 Auslassventil Finish 200

2.1 Mit Gabelschlüssel 24 Verschraubung (7) abschrauben.

2.2 O-Ring (6), Druckfeder (5), Federstützring (4) und Kugel (3) entfernen.

2.3 Ventilsitzaufnahme (2) mit Schraubendreher lockern und mit Außen-Einsprengzange Form A / Grösse A1* herausziehen.

2.4 Dichtringe (1 und 6) ersetzen.

2.5 **Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.**

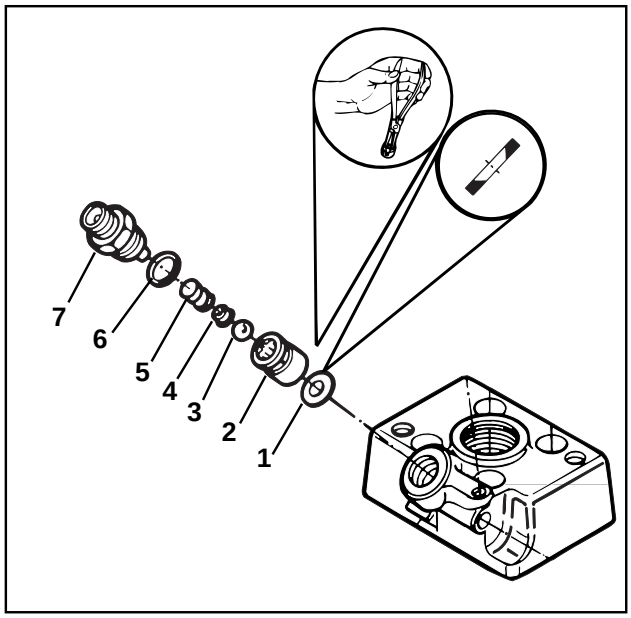
zu 2.4 Dichtring (2) mit **Stufenseite nach oben** in Gewindebohrung einlegen.

zu 2.1 Gewinde der Verschraubung (7) vor Einbau mit Öl oder Maschinenfett schmieren.

*) Bestell.-Nr. 8799 001 (Seegerringzange)

Service Set Auslaßventil (Pos. 1, 2, 3, 4, 5, 6)

Bestell-Nr. 0255 702 Finish 200

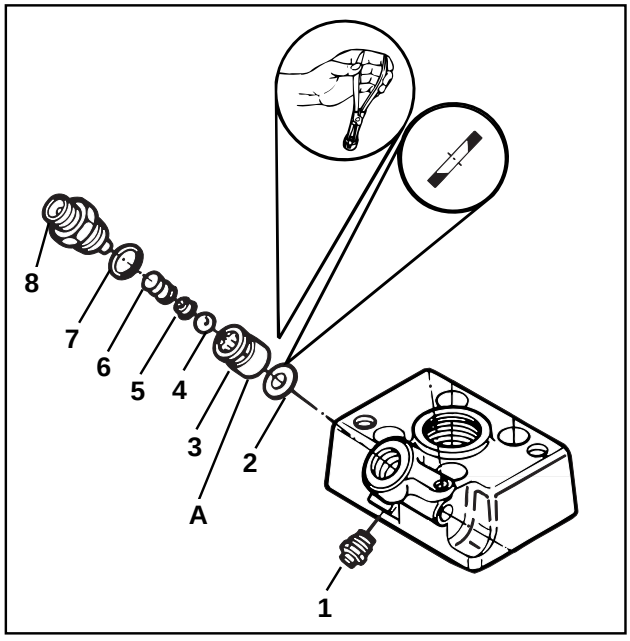


2.1 Auslaßventil mit Drücker Finish 300

2.1.1 Mit Gabelschlüssel 24 Verschraubung (8) abschrauben.
2.1.2 O-Ring (7), Druckfeder (6), Federstützring (5) und Kugel (4) entfernen.
2.1.3 Drücker (1) mit Gabelschlüssel 13 abschrauben.
2.1.4 Ventilsitzaufnahme (3) mit Schraubendreher lockern und mit Außen-Einsprengzange Form A / Grösse A1* herausziehen.
2.1.5 Dichtringe (2 und 7) ersetzen.
2.1.6 **Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.**
zu 2.1.5 Dichtring (2) mit **Stufenseite nach oben** in Gewindebohrung einlegen.
zu 2.1.4 Ventilsitzaufnahme (3) mit der Fläche A in Richtung Drücker (1) in die Farbstufe einschieben.
zu 3.1.1 Gewinde der Verschraubung (8) vor dem Einbau mit Öl oder Maschinenfett schmieren.

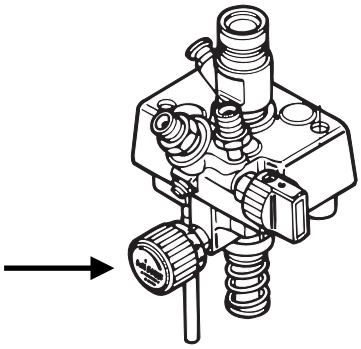
*) Bestell.-Nr. 8799 001 (Seegerringzange)

Service Set Auslaßventil (Pos. 2, 3, 4, 5 ,6, 7 Bestell-Nr. 0252 702 Finish 300



3. Druckregelventil

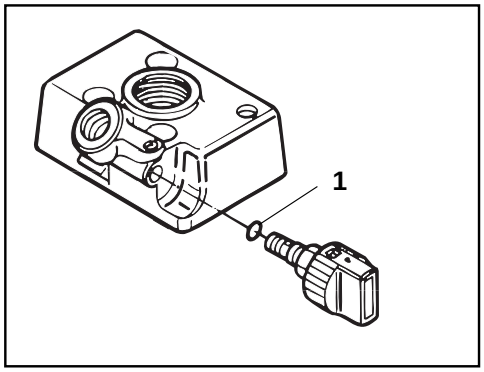
Austausch oder Reparatur nur durch den Kundendienst.
Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



4. Entlastungsventil

Defektes Entlastungsventil als Einheit ersetzen.

Nur O-Ring (1) als Einzelteil austauschbar.



5. Austausch der Membrane

Austausch der Membrane gemäß nachfolgender Beschreibung vornehmen.

Falls die Membrane während des Betriebs gebrochen ist, Hydraulikstufe reinigen und mit neuem Hydrauliköl füllen.

5.1 Ausbau des Pumpenkopfes siehe Seite 17

5.2 Pumpenkopf am **Druckeinsatz** (1) in Schraubstock einspannen.

5.3 Mit Gabelschlüssel 30 Einlaßventilgehäuse (3) abschrauben und Einlaßventil herausziehen.

5.4 Vier Verschlußkappen (8) entfernen.

5.5 Lösen der vier Zylinderkopfschrauben (4) mit Sechskantstiftschlüssel 10.

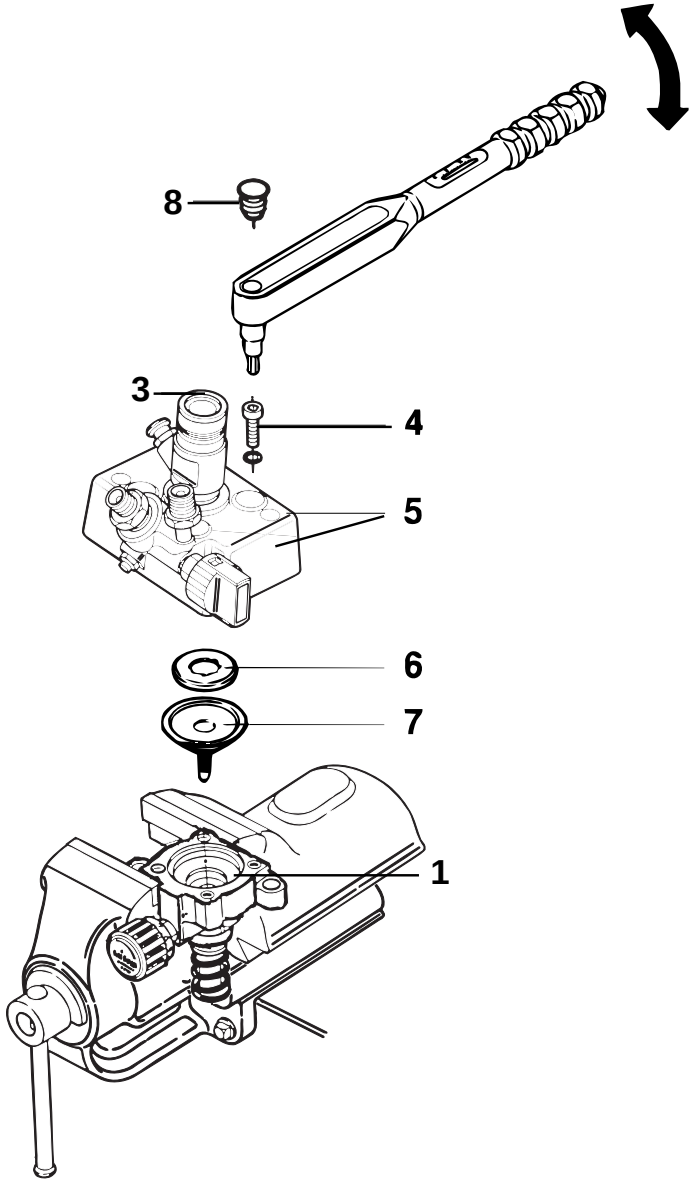
5.6 Farbstufe (5) abnehmen.

5.7 Einlage (6) und Membrane (7) herausnehmen.

5.8 Die Membrane ist nur einmal benutzbar, Membrane **immer** austauschen!

5.9 Einlage falls Beschädigungen zu sehen sind ersetzen.

5.10 Vor Montage Membrane, Einlage sowie Einbauflächen am Druckeinsatz (1) und an der Farbstufe (5) reinigen und trocknen.



Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

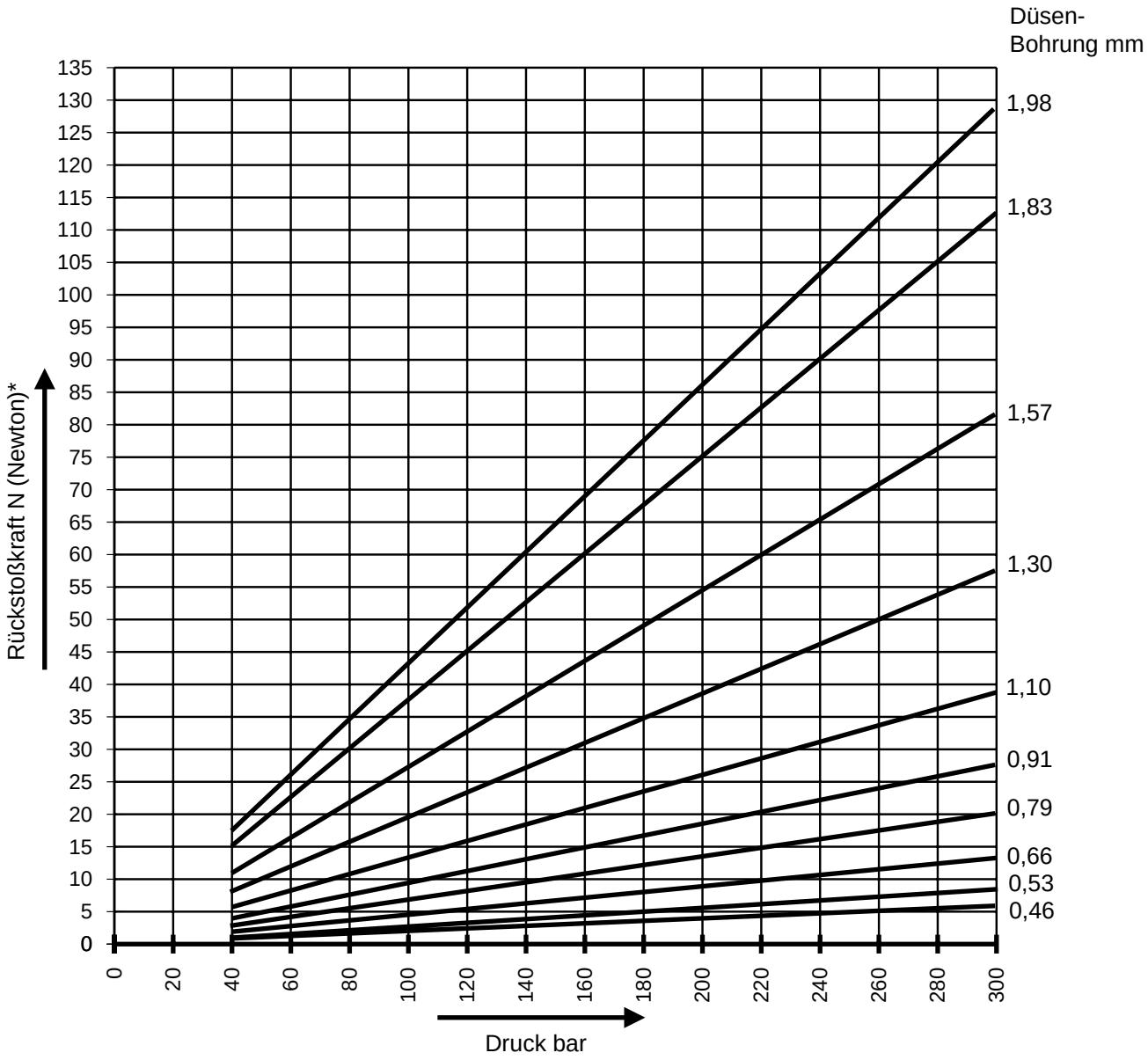
Zylinderschrauben über Kreuz mit Sechskant-Schraubendreher 10 anziehen.

Falls Drehmomentschlüssel vorhanden - mit **70 Nm** anziehen.

Wichtig

Durch Wärmeeinwirkung dehnen sich die Zylinderschrauben an der Farbstufe. Nach erstem durchgeführten Einsatz - Zylinderschrauben im kaltem Zustand nachziehen.

Rückstoßkraft-Diagramm für Airless-Düsen



* gemessen mit Wasser

Es handelt sich um die Kraft, die auf die Spritzpistole wirkt und auf die Hand übertragen wird, mit welcher die Spritzpistole geführt wird. Für höhere Spritzdrücke lassen sich die Werte proportional errechnen.
Achtung: Bei Auslegerpistolen kann ein zusätzliches Drehmoment auftreten – Auslegerpistole mit beiden Händen halten.

Düsenauswahl

Um eine einwandfreie und rationelle Arbeitsweise zu erzielen, ist die Auswahl der Düse von großer Wichtigkeit. In vielen Fällen kann die richtige Düse nur über einen Spritzversuch ermittelt werden.

Einige Regeln hierzu:
Der Spritzstrahl muß gleichmäßig sein.
Wenn Streifen im Spritzstrahl erscheinen, so ist der Spritzdruck zu gering oder die Viskosität des Beschichtungsstoffes zu hoch.

Abhilfe: Druck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen. Jede Pumpe leistet eine bestimmte Fördermenge im Verhältnis zur Düsengröße:

Es gilt grundsätzlich:	Große Düse	=	niedriger Druck
	Kleine Düse	=	hoher Druck

Es gibt ein großes Sortiment von Düsen mit verschiedenen Spritzwinkeln.

Volumenstrom-Tabelle

Düse ø mm	Düse ø inch (Zoll)	Spritzwinkel	Volumenstrom in l/min* bei 70 bar	bei 100 bar	bei 150 bar
0,18	0.007	10-20-50°	0,16	0,19	0,26
0,23	0.009	10-20-40-50-60°	0,23	0,26	0,30
0,28	0.011	10-20-40-50-60-80°	0,30	0,38	0,47
0,33	0.013	10-20-40-50-60-80°	0,45	0,57	0,69
0,38	0.015	10-20-40-50-60-80°	0,61	0,72	0,91
0,46	0.018	20-40-50-60-80°	0,95	1,14	1,40
0,53	0.021	20-40-50-60-80°	1,25	1,56	1,90
0,66	0.026	20-40-50-60-80°	1,90	2,32	2,80
0,79	0.031	40-50-60-80°	2,84	3,50	4,20
0,91	0.036	40-50-60-80°	3,79	4,56	5,50
1,10	0,043	50-60-80°	5,69	6,84	8,30
1,30	0,052	50°	7,60	9,12	11,10

*Volumenstrom bezieht sich auf Wasser.

Wartung und Reinigung von Airless Hartmetall-Düsen

Standarddüsen
Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach Herstellerangaben reinigen.

Die Düse hat eine mit größter Präzision bearbeitete Bohrung. Um eine lange Lebensdauer zu erreichen ist eine schonende Behandlung erforderlich. Denken Sie daran, dass der Hartmetalleinsatz spröde ist! Düse niemals werfen oder mit scharfen metallenen Gegenständen bearbeiten.

Folgende Punkte sind zu beachten, um die Düse sauber und einsatzber eit zu halten:

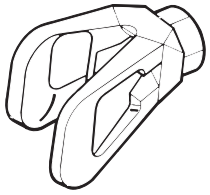
1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung ⟳ (Zirkulation).
2. Gerät ausschalten.
3. Düse von der Spritzpistole demontieren.
4. Düse in ein entsprechendes Reinigungsmittel legen bis alle Beschichtungsstoffreste aufgelöst sind.
5. Wenn Druckluft vorhanden ist, Düse ausblasen.
6. Mit einem spitzen hölzernen Stab (Zahnstocher) eventuelle Reste entfernen.
7. Die Düse unter Zuhilfenahme eines Vergrößerungsglases kontrollieren und falls erforderlich, Punkt 4 bis 6 wiederholen.

Spritzpistolen-Zubehör

Flachstrahl-Verstelldüse
bis 250 bar

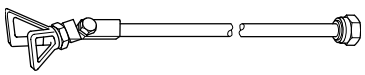
Düsenmarkierung	Bohrung mm	Spritzbreite bei etwa 30 cm Entfernung vom Spritzobjekt Druck 100 bar (10 MPa)	Verwendung	Flachstrahl-Verstelldüse Bestell-Nr.
15	0,13 - 0,46	5 - 35 cm	Lacke	**0999 057**
20	0,18 - 0,48	5 - 50 cm	Lacke, Füller	**0999 053**
28	0,28 - 0,66	8 - 55 cm	Lacke, Dispersionen	**0999 054**
41	0,43 - 0,88	10 - 60 cm	Rostschutzfarben - Dispersionen	**0999 055**
49	0,53 - 1,37	10 - 40 cm	Großflächen-anstriche	**0999 056**

Berührungsschutz
zur Flachstrahl-Verstelldüse



Bestell-Nr. **0097 294**

Düsenverlängerung mit schwenkbarem Kniegelenk (ohne Düse)



Länge 100 cm — Bestell-Nr. **0096 015**
Länge 200 cm — Bestell-Nr. **0096 016**
Länge 300 cm — Bestell-Nr. **0096 017**

Düsenverlängerung (ohne Düse)

Länge 15 cm — Bestell-Nr. **0999 320**
Länge 30 cm — Bestell-Nr. **0999 321**
Länge 45 cm — Bestell-Nr. **0999 322**
Länge 60 cm — Bestell-Nr. **0999 323**

Airless-Düsen-Tabelle

WAGNER Profi Tip
bis 270 bar (27 MPa)

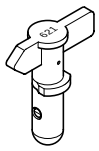
ohne Düse
F-Gewinde (11/16 - 16 UN)
für Wagner Spritzpistolen
Best.-Nr. **1006 001**

ohne Düse
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)
für Graco/Titan Spritzpistolen
Best.-Nr. **1006 002**

WAGNER Tip
bis 530 bar (53 MPa)

ohne Düse
Best.-Nr. **1088 001**

Standarddüsen
bis 530 bar (53 MPa)

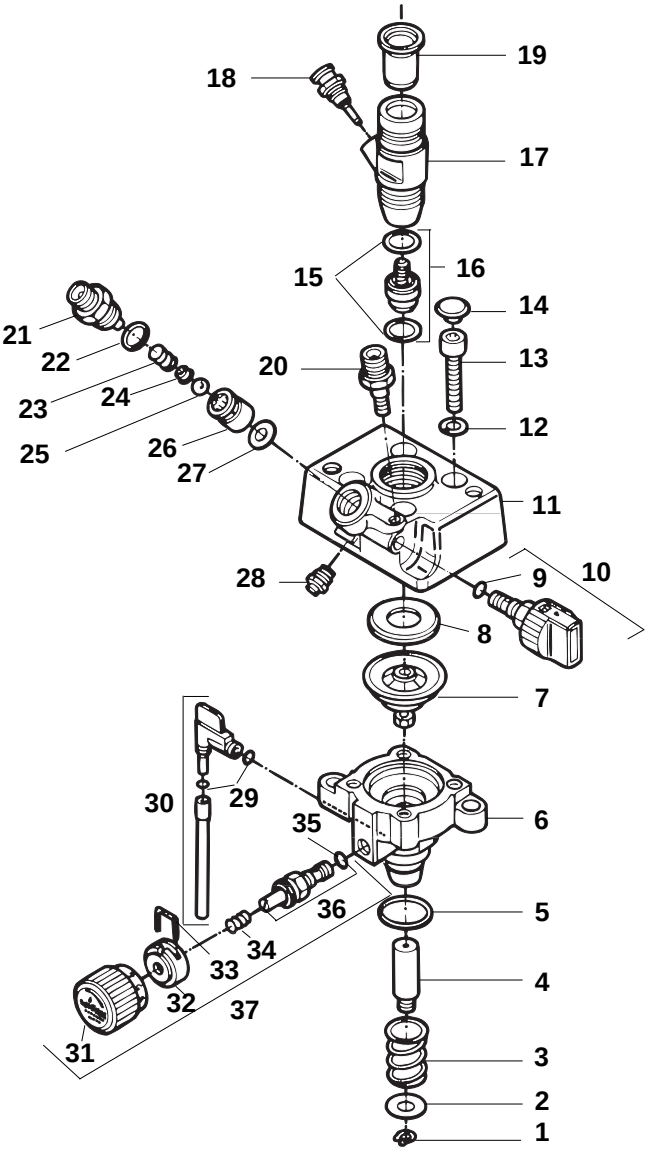


Anwendung			Düsen-markierung	Spritz-winkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm [1]	Bestell-Nr.	Bestell-Nr.	Bestell-Nr.
Naturlacke farblose Lacke Öle	Spritzpistolenfilter „ROT“		407	40°	0.007 / 0.18	160	0090 407	1088 407	1006 407
			507	50°	0.007 / 0.18	190	0090 507	————	————
			209	20°	0.009 / 0.23	145	0090 209	1088 209	1006 209
			309	30°	0.009 / 0.23	160	0090 309	1088 309	1006 309
			409	40°	0.009 / 0.23	190	0090 409	1088 409	1006 409
			509	50°	0.009 / 0.23	205	0090 509	1088 509	1006 509
			609	60°	0.009 / 0.23	220	0090 609	1088 609	1006 609
Kunstharzlacke PVC-Lacke			111	10°	0.011 / 0.28	85	0090 111	1088 111	1006 111
			211	20°	0.011 / 0.28	95	0090 211	1088 211	1006 211
			311	30°	0.011 / 0.28	125	0090 311	1088 311	1006 311
			411	40°	0.011 / 0.28	195	0090 411	1088 411	1006 411
			511	50°	0.011 / 0.28	215	0090 511	1088 511	1006 511
			611	60°	0.011 / 0.28	265	0090 611	1088 611	1006 611
Lacke, Vorlacke Zinkchromatgrund Grundlacke Füller		Spritzpistolenfilter „GELB“	113	10°	0.013 / 0.33	100	0090 113	1088 113	1006 113
			213	20°	0.013 / 0.33	110	0090 213	1088 213	1006 213
			313	30°	0.013 / 0.33	135	0090 313	1088 313	1006 313
			413	40°	0.013 / 0.33	200	0090 413	1088 413	1006 413
			513	50°	0.013 / 0.33	245	0090 513	1088 513	1006 513
			613	60°	0.013 / 0.33	275	0090 613	1088 613	1006 613
			813	80°	0.013 / 0.33	305	0090 813	1088 813	1006 813
Füller Spritzspachtel Rostschutzfarben			115	10°	0.015 / 0.38	90	0090 115	1088 115	1006 115
			215	20°	0.015 / 0.38	100	0090 215	1088 215	1006 215
			315	30°	0.015 / 0.38	160	0090 315	1088 315	1006 315
			415	40°	0.015 / 0.38	200	0090 415	1088 415	1006 415
			515	50°	0.015 / 0.38	245	0090 515	1088 515	1006 515
			615	60°	0.015 / 0.38	265	0090 615	1088 615	1006 615
			715	70°	0.015 / 0.38	290	0090 715	1088 715	1006 715
			815	80°	0.015 / 0.38	325	0090 815	1088 815	1006 815
Spritzspachtel Rostschutzfarben Mennige Latexfarben			217	20°	0.017 / 0.43	110	0090 217	1088 217	1006 217
			317	30°	0.017 / 0.43	150	0090 317	1088 317	1006 317
			417	40°	0.017 / 0.43	180	0090 417	1088 417	1006 417
			517	50°	0.017 / 0.43	225	0090 517	1088 517	1006 517
			617	60°	0.017 / 0.43	280	0090 617	1088 617	1006 617
			717	70°	0.017 / 0.43	325	0090 717	1088 717	1006 717
	Spritzpistolenfilter „WEISS“		219	20°	0.019 / 0.48	145	0090 219	1088 219	1006 219
			319	30°	0.019 / 0.48	160	0090 319	1088 319	1006 319
			419	40°	0.019 / 0.48	185	0090 419	1088 419	1006 419
			519	50°	0.019 / 0.48	260	0090 519	1088 519	1006 519
			619	60°	0.019 / 0.48	295	0090 619	1088 619	1006 619
			719	70°	0.019 / 0.48	320	0090 719	1088 719	1006 719
			819	80°	0.019 / 0.48	400	0090 819	1088 819	1006 819
Glimmerfarben Zinkstaubfarben Dispersionen			221	20°	0.021 / 0.53	145	0090 221	1088 221	1006 221
			421	40°	0.021 / 0.53	190	0090 421	1088 421	1006 421
			521	50°	0.021 / 0.53	245	0090 521	1088 521	1006 521
			621	60°	0.021 / 0.53	290	0090 621	1088 621	1006 621
			821	80°	0.021 / 0.53	375	0090 821	1088 821	1006 821
Rostschutzfarben			223	20°	0.023 / 0.58	155	0090 223	1088 223	1006 223
			423	40°	0.023 / 0.58	180	0090 423	1088 423	1006 423
			523	50°	0.023 / 0.58	245	0090 523	1088 523	1006 523
			623	60°	0.023 / 0.58	275	0090 623	1088 623	1006 623
			723	70°	0.023 / 0.58	325	0090 723	1088 723	1006 723
			823	80°	0.023 / 0.58	345	0090 823	1088 823	1006 823
Dispersionen Binder-, Leim- und Füllfarben			225	20°	0.025 / 0.64	130	0090 225	1088 225	1006 225
			425	40°	0.025 / 0.64	190	0090 425	1088 425	1006 425
			525	50°	0.025 / 0.64	230	0090 525	1088 525	1006 525
			625	60°	0.025 / 0.64	250	0090 625	1088 625	1006 625
			825	80°	0.025 / 0.64	295	0090 825	1088 825	1006 825
		Spritzpistolenfilter „GRÜN“	227	20°	0.027 / 0.69	160	0090 227	1088 227	1006 227
			427	40°	0.027 / 0.69	180	0090 427	1088 427	1006 427
			527	50°	0.027 / 0.69	200	0090 527	1088 527	1006 527
			627	60°	0.027 / 0.69	265	0090 627	1088 627	1006 627
			827	80°	0.027 / 0.69	340	0090 827	1088 827	1006 827
			629	60°	0.029 / 0.75	285	0090 629	1088 629	1006 629
			231	20°	0.031 / 0.79	155	0090 231	1088 231	1006 231
			431	40°	0.031 / 0.79	185	0090 431	1088 431	1006 431
			531	50°	0.031 / 0.79	220	0090 531	1088 531	1006 531
			631	60°	0.031 / 0.79	270	0090 631	1088 631	1006 631
			433	40°	0.033 / 0.83	220	0090 433	1088 433	1006 433
			235	20°	0.035 / 0.90	160	0090 235	1088 235	1006 235
			435	40°	0.035 / 0.90	195	0090 435	1088 435	1006 435
			535	50°	0.035 / 0.90	235	0090 535	1088 535	1006 535
			635	60°	0.035 / 0.90	295	0090 635	1088 635	1006 635
			839	80°	0.039 / 0.99	480	0090 839	————	————
Großflächenanstriche			243	20°	0.043 / 1.10	185	0090 243	1088 243	1006 243
			543	50°	0.043 / 1.10	340	0090 543	1088 543	1006 543
			552	50°	0.052 / 1.30	350	0090 552	1088 552	1006 552

[1] Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

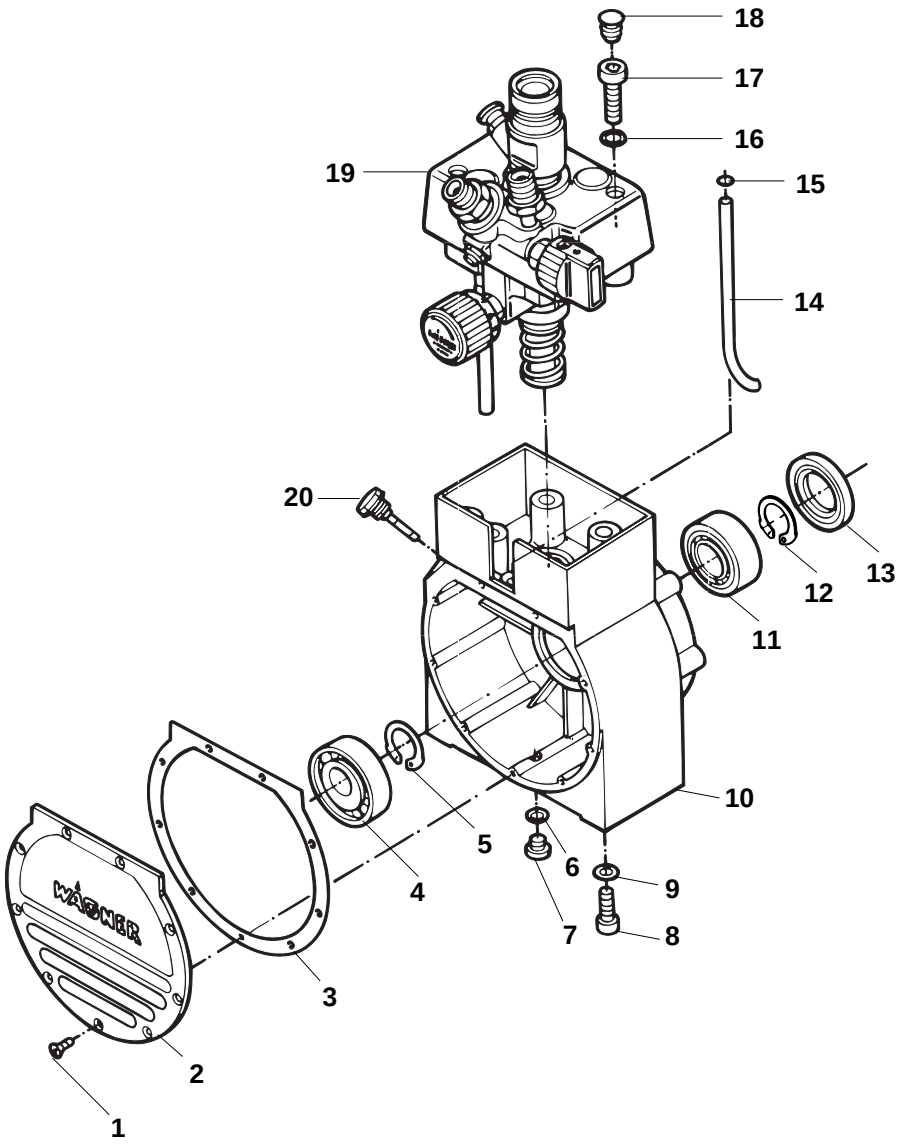
Ersatzteilliste Pumpenkopf

Pos.	Bestell-Nr. Finish 200	Bestell-Nr. Finish 300	Benennung
1	9922 516	9922 516	Sicherungsring 12 x 1
2	0187 308	0187 308	Federteller
3	0005 311	0005 311	Druckfeder
4	0187 307	0252 339	Kolben
5	9971 308	9971 308	O-Ring 29,87 x 1,78
6	0255 341	0252 347	Druckeinsatz
7	0255 200	0252 224	Membrane kpl.
8	0158 363	0252 340	Einlage D 48
9	9971 395	9971 395	O-Ring 10 x 1,25
10	0169 248	0169 248	Entlastungsventil kpl.
11	0255 303	0252 348	Farbstufe
12	9921 605	9921 605	Federring (4)
13	9906 017	9906 017	Zylinderschraube M 12 x 50 (4)
14	9990 535	9990 535	Abdeckung (4)
15	0158 360	0158 360	Dichtring (2)
16	0255 204	0252 243	Einlassventil kpl.
17	0252 303	0252 303	Einlassgehäuse
18	0253 218	0253 218	Betätigung kpl.
19	0253 345	0253 345	Einlauf
20	0255 302	0055 402	Rücklaufstutzen
21	0252 207	0252 207	Verschraubung kpl.
22	9971 401	9971 401	O-Ring 16 x 2
23	0187 303	0010 779	Druckfeder
24	0253 405	0253 405	Federstützring
25	9941 501	9941 501	Kugel D 11
26	0252 226	0252 226	Ventilsitzaufnahme kpl.
27	0010 778	0010 778	Dichtring
28	————	0252 206	Drücker kpl.
29	0288 317	0288 317	O-Ring 6,07 x 1,78 (2)
30	0188 220	0188 220	Saugleitung kpl.
31	0158 251	0158 251	Druckregulierknopf kpl.
32	0010 859	0010 859	Anschlaghülse
33	0010 858	0010 858	Klammer
34	0010 861	0010 861	Druckfeder
35	9971 365	9971 365	O-Ring 9,25 x 1,78
36	0047 372	0010 852	Reguliereinheit
37	0187 240	0158 245	Druckregelventil kpl.



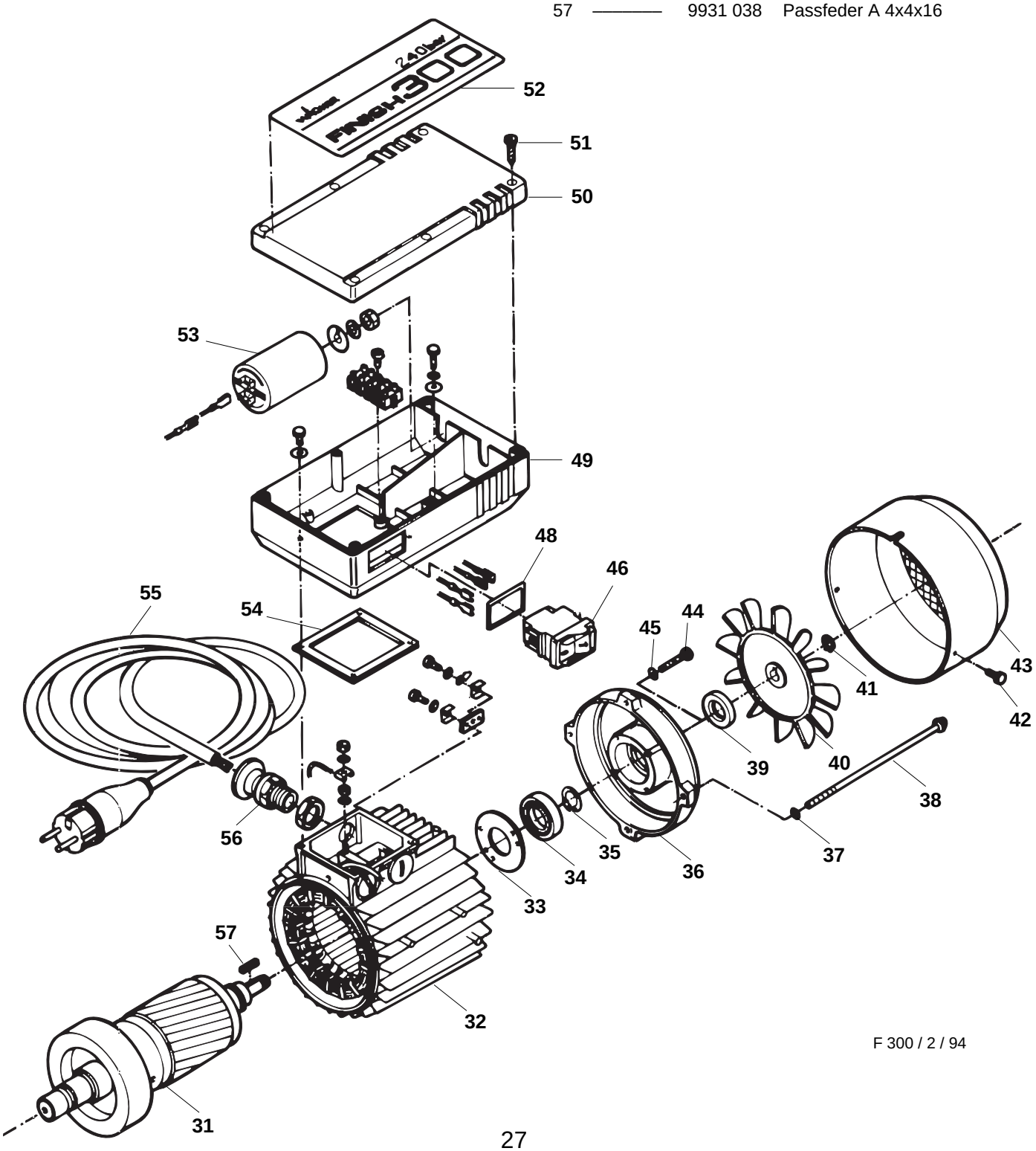
Ersatzteilliste Pumpen-Aggregat

Pos.	Bestell-Nr. Finish 200	Bestell-Nr. Finish 300	Benennung
1	9903 204	9903 204	Linsensenkschraube M 4 x 12 (9)
2	0252 351	0252 351	Frontdeckel
3	0252 305	0252 305	Dichtung
4	9960 105	9960 415	Stützrolle
5	9922 506	9922 506	Sicherungsring 25 x 1,2 DIN 471
6	9970 127	9970 127	Dichtring A 10 x 13,5 x 1
7	9904 306	9904 306	Verschluss-Schraube G 1/8
8	9900 313	9900 313	Zylinderschraube M 8 x 25 (2)
9	9921 501	9921 501	Federring A 8 (2)
10	0252 350	0252 350	Gehäuse
11	9960 401	9960 401	Zylinderrollenlager NU 2205 E
12	9922 603	9922 603	Sicherungsring 52 x 2 DIN 472
13	9970 503	9970 503	Wellendichtring A 32 x 52 x 7
14	0252 316	0252 316	Rücklaufrohr
15	0089 934	0089 934	O-Ring 5,28 x 2,62
16	9921 605	9921 605	Federring (2)
17	9906 035	9906 035	Zylinderschraube M 12 x 50 (2)
18	9990 571	9990 571	Abdeckung (2)
19	0255 775	0252 775	Pumpenkopf kpl (inkl. Pos.15, 16, 17, 18)
20	0252 203	0252 203	Oelmess-Stab kpl.



Ersatzteilliste Elektromotor

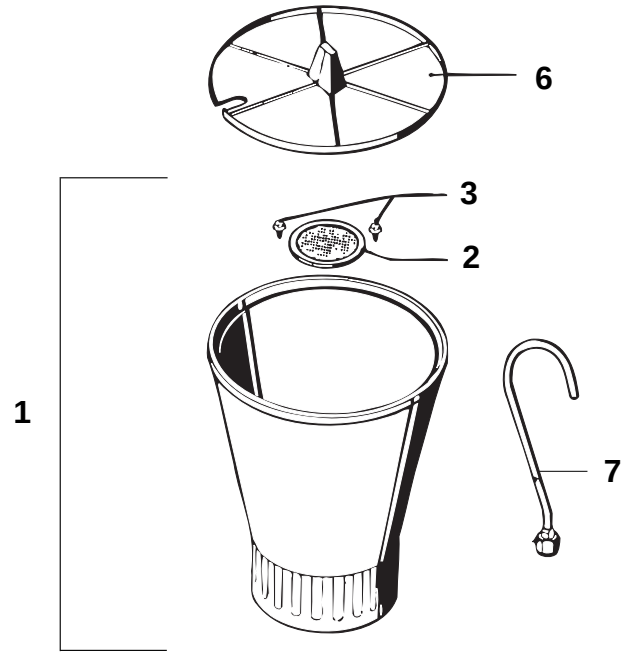
Pos.	Bestell-Nr. Finish 200	Bestell-Nr. Finish 300	Benennung
31	0255 326	0252 326	Rotor kpl.
32	0255 327	0252 327	Stator kpl. 220 - 230 V~, 50 Hz
33	0255 328	0252 328	Lagerabschlussdeckel
34	9960 101	9960 106	Rillenkugellager
35	9922 511	9922 507	Sicherungsring
36	0255 329	0252 329	Lagerschild
37	9921 505	9921 505	Federring B 5 DIN 7980 (4)
38	9901 215	9901 215	Stiftschraube (4)
39	9970 531	9970 530	Wellendichtring
40	0255 330	0252 330	Lüfterflügel
41	————	9922 520	Sicherungsring
42	9900 152	9900 152	Sechskantschraube
43	0255 332	0252 352	Lüfterhaube
44	9900 753	9900 753	Zylinderschraube M 4 x 30 (2)
45	9921 504	9921 504	Federring B 4 DIN 7980 (2)
46	9953 675	————	Motorschutzschalter 3 A
	————	9953 674	Motorschutzschalter 8 A
48	9951 071	9951 071	Dichtung
49	0252 322	0252 322	Klemmenkasten
50	0252 321	0252 321	Deckel
51	9905 103	9905 103	Linsenschraube (6)
52	0255 306	0252 349	Typenschild
53	9952 865	————	Kondensator 12 µF 450 V
	————	9952 853	Kondensator 20 µF 450 V
54	0252 333	0252 333	Klemmenkastendichtung
55	9951 519	9951 519	Netzkabel kpl. 6 m
56	9982 804	9982 813	Kabelverschraubung
57	————	9931 038	Passfeder A 4x4x16



F 300 / 2 / 94

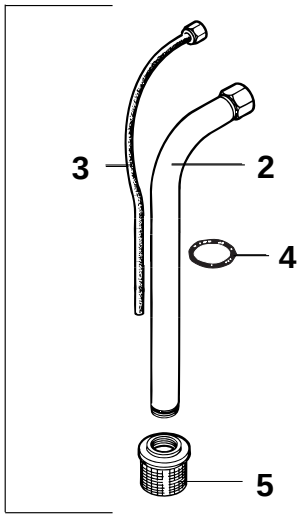
Ersatzteilliste Oberbehälter 5 Liter

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0250 207	Oberbehälter, 5 Liter
2	0037 607	Filterscheibe, 20 Maschen, Maschenweite 0,8 mm
3	9902 306	Kombiblechschraube B 3,9 x 13 Z 2 DIN 7971 (2)
6	0023 607	Deckel
7	0250 205	Rücklaufrohr



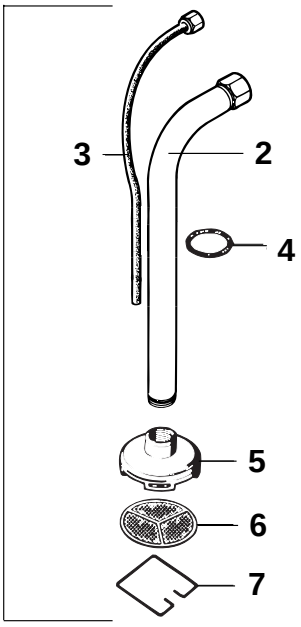
Finish 300
Ersatzteilliste Ansaugsystem für Wagen

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0252 225	Ansaugsystem kpl.
2	0252 231	Ansaugrohr kpl.
3	0250 214	Rücklaufschlauch kpl.
4	9971 164	O-Ring 28 x 1,5
5	0250 243	Filter Maschenweite 1,25 mm



Finish 300
Ersatzteilliste Ansaugsystem für Gestell

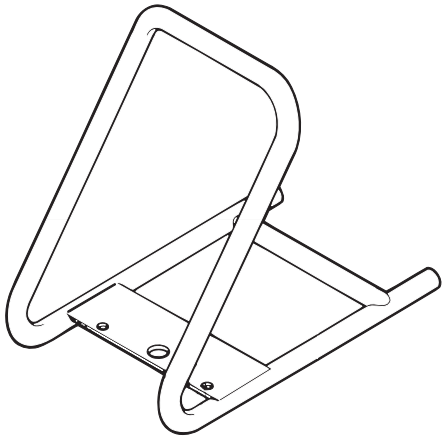
Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0250 216	Ansaugsystem kpl.
2	0250 217	Ansaugrohr kpl.
3	0250 214	Rücklaufschlauch kpl.
4	9971 164	O-Ring 28 x 1,5
5	0250 311	Filterglocke
6	0250 310	Filterscheibe, 24 Maschen Maschenweite 0,8 mm
7	0047 825	Sprengring



Finish 200

Ersatzteil - Gestell

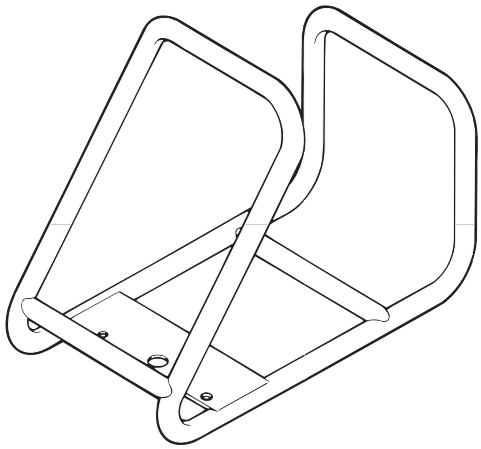
Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0255 208	Gestell



Finish 300

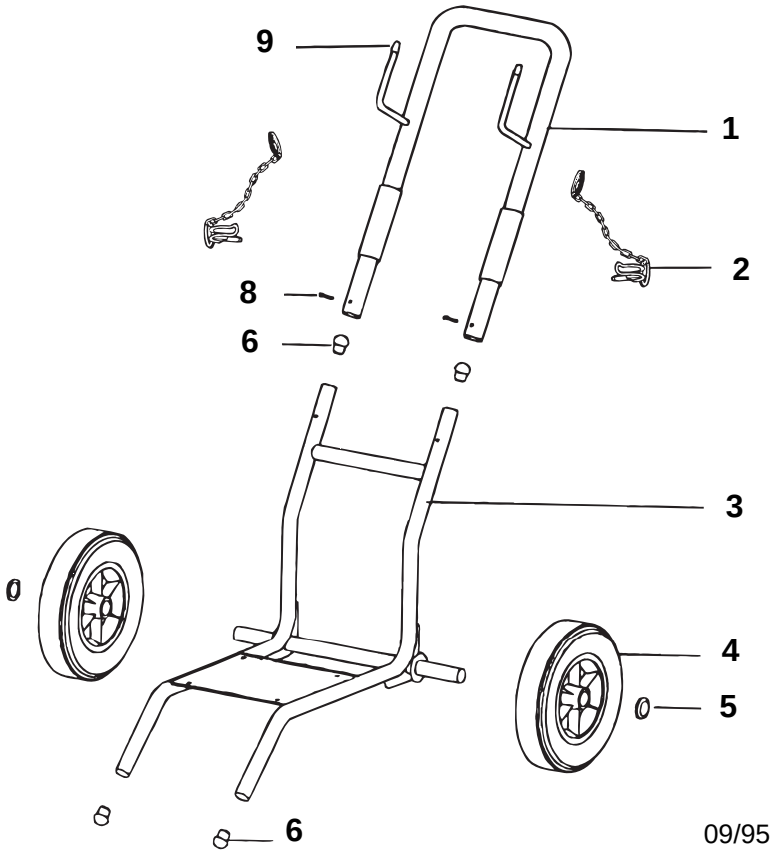
Ersatzteil - Gestell

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
1	0252 208	Gestell



Ersatzteilliste - Wagen

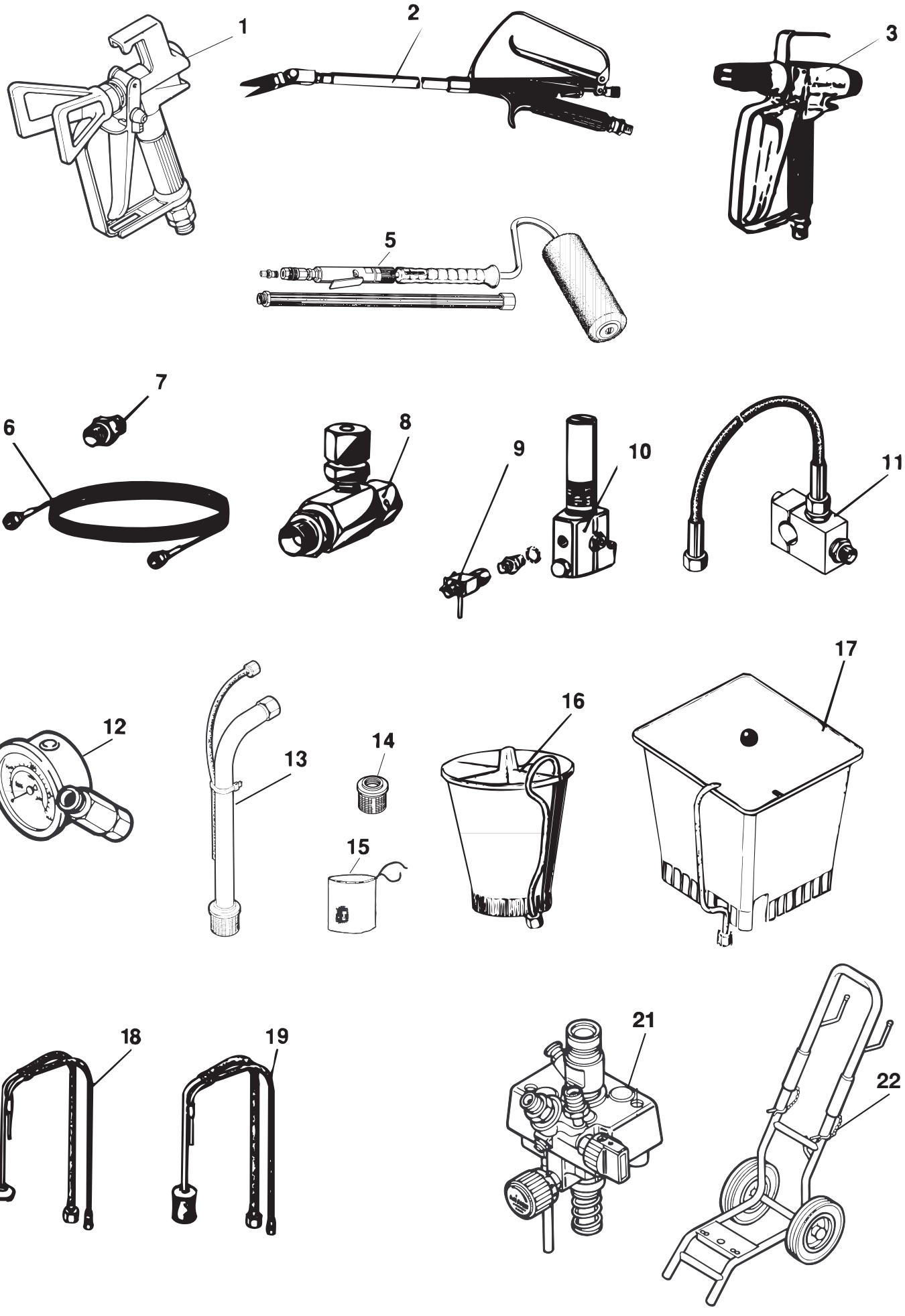
Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
	0252 228	Wagen kpl.
1	0250 232	Deichsel kpl.
2	9995 308	Rohrklappstecker
3	0251 222	Wagengestell
4	9994 957	Rad
5	9994 950	Radkappe
6	9990 846	Rohrfuß
8	9903 322	Schraube
9	9990 554	Schutzkappe



09/95

Zubehör für Finish 200 · 300

Pos.	Bestell-Nr. Finish 200	Bestell-Nr. Finish 300	Benennung
1	0257 001	0257 001	Spritzpistole AG-09 S
2	0096 004	0096 004	Auslegerpistole 30 cm
	0096 019	0096 019	Auslegerpistole 100 cm
	0096 005	0096 005	Auslegerpistole 150 cm
	————	0096 006	Auslegerpistole 270 cm
3	0161 002	0161 002	Spritzpistole G-10-1 N
	————	————	Spritzpistolenzubehör und Düsen siehe Seite 23/24
4	0097 057	0097 057	Injektionspeitsche
5	0248 001	0248 001	Airless-Roller AR 70
6	9984 497	9984 497	Hochdruckschlauch DN 4 mm, 7,5 m mit Edelstahlnippel
	9984 474	9984 474	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 10 m für Dispersionen
	————	9984 501	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 15 m für Dispersionen
7	0034 030	0034 030	Kupplungsstück für Hochdruckschläuche
8	————	0034 075	Verteilerstück für den Anschluss von 2 Spritzpistolen
9	0115 363	0115 363	Entlastungsventil für Hochdruckfilter
10	0070 212	0070 212	Hochdruckfilter 200/0,085 mm
	0070 316	0070 316	Filtereinlage, 250 Maschen, Maschenweite 0,060 mm
	0070 317	0070 317	Filtereinlage, 200 Maschen, Maschenweite 0,085 mm
	0070 344	0070 344	Filtereinlage, 100 Maschen, Maschenweite 0,16 mm
	0070 326	0070 326	Filtereinlage, 70 Maschen, Maschenweite 0,22 mm
11	0097 284	0097 284	Montagesatz
	0097 285	0097 285	Verteiler
	9984 498	9984 498	Hochdruckschlauch
12	0097 065	0097 065	Manometerkombination, **Vorschrift in Deutschland**
13	————	0252 225	Ansaugsystem Wagen
	————	0250 216	Ansaugsystem Gestell
14	————	0250 245	Filter, Maschenweite 0,8 mm
15	————	0097 531	Siebstrumpf
16	0250 204	0250 204	Oberbehälter 5 Liter
17	————	0097 064	Oberbehältergarnitur 20 Liter
18	————	0034 660	Ansaugsystem für Lack
19	————	0034 630	Ansaugsystem für Dispersion
21	0255 775	0252 775	Austausch-Pumpenkopf
22	0252 228	0252 228	Wagen


1
2
3
5
7
6
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
21
22

Servicenetz in Deutschland

Hamburg
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Hamburg
Oehleckerring 9a - 13
22419 Hamburg
Tel. 040 / 5314010
Telefax 040 / 5324618

Hannover
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Hannover
Evered J. Poole
Schmiedestraße 7
30938 Burgwedel/Wettmar
Tel. 0 51 39 / 89 26 89
Telefax 0 51 39 / 89 23 97
Mobil 0171 / 3519988

Bremen
J. Wagner GmbH
Handelsvertretung
H.W. Huss & Co
Stresemannstr. 54
28207 Bremen
Tel. 0421 / 443913
Telefax 0421 / 448336

Berlin
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Berlin
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 88
Telefax 0 30 / 41 10 93 99

Leipzig
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Leipzig
Am Schenkberg 20
04349 Leipzig-Plaußig
Tel. 0 34 22 98 / 14 108-0
Telefax 0 34 22 98 / 14 108-40

Dresden
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Dresden
Joachim Walther
Neuhausener Straße 5
09548 Deutscheinsiedel
Tel. 03 73 62 / 82 63
Telefax 03 73 62 / 1 72 20

Münster
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Münster
Eulerstraße 11
48155 Münster
Tel. 02 51 / 60 89 60
Telefax 02 51 / 6 04 96

Ratingen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Ratingen
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Kassel
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Kassel
Frank Genilke
Fliederweg 3
34305 Niedenstein
Tel. 0 56 24 / 92 55 37
Telefax 0 56 24 / 92 55 38
Mobil 0171 / 8248552

Mannheim
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Mannheim
Seckenheimer Straße 100
68532 Edingen-Neckarhausen
Tel. 0 62 03 / 20 34
Telefax 0 62 03 / 1 66 60

Trier
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Trier
Willi Schneider
Keltenstraße 2
54313 Zemmer-Rodt
Tel. 0 65 80 / 83 84
Telefax 0 65 80 / 13 01
Mobil 0171 / 6235650

Stuttgart
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Stuttgart
Alleenstraße 35
72666 Neckartailfingen
Tel 0 71 27 / 9 32 50
Telefax 0 71 27 / 2 25 26

Freiburg
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Freiburg
Bernhard Reichenstein
Tichstraße 7
79341 Kenzingen
Tel 0 76 44 / 74 71
Telefax 0 76 44 / 46 10
Mobil 0171 / 3618425

Rottweil
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Rottweil
Hans Mäntler
Hessensailstraße 21
78585 Bubsheim
Tel 0 74 29 / 91 03 14
Telefax 0 74 29 / 91 03 15
Mobil 0171 / 7265239

München
Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33

Niederbayern
Jahnke GmbH
Service-Stützpunkt Plattling
Herbert Raum
Bachstraße 30
94447 Plattling
Tel 0 99 31 / 56 44
Telefax 0 99 31 / 51 20
Mobil 0171 / 7773128

Nürnberg
J. Wagner GmbH
Handelsvertretung
Grimmer-Haseloff GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 79 47 50

Markdorf – Zentrale
J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel 0 75 44 / 505-564
Telefax 0 75 44 / 505-167
email: Wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com

Europa-Servicenetz

(A)
J. Wagner GmbH
Oberflächentechnik
Lohnergasse 1
1210 Wien
Oesterreich
Tel. (national) 0222/2707781-0
Tel. (international) 0043/1/2707781-0
Fax (national) 0222/2788430
Fax (international) 0043/1/2788430

(B)
Wagner Spraytech
Belgium SA
Veilinglaan 58
1861 Wolvertem-Meise
Belgien
Tel. 02/2694675
Telefax 02/2697845

(CH)
J. Wagner AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. 071 / 7 57 22 11
Telefax 071 / 7 57 22 22

(DK)
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Kornmarksvej 26
2605 Brøndby
Dänemark
Tel. 43632811
Telefax 43430528

(E)
Wagner Spraytech
Iberica S.A.
Apartado 132
08750 Molins de Rey
Barcelona / Spanien
Tel. 93/6800028
Telefax 93/6800555

(F)
J. Wagner France S.A.R.L
B.P. 75
91122 Palaiseau-Cedex
Frankreich
Tel. 01/60114050
Telefax 01/69817257

(GB)
Wagner Spraytech (UK) Ltd.
Unit 3 Haslemere Way
Tramway Industrial Estate
Banbury, Oxon OX 16 8TY
England
Tel. 0 12 95 / 265 353
Telefax 0 12 95 / 269 861

(I)
Wagner Colora
Via Ciucani, 3
20060 Ornago (MI)
Italien
Tel. 039 / 6010474
Telefax 039 / 6010601

(NL)
Wagner Spraytech
Nederland BV
Postbus 1656
3600 CA Maarssen
Niederlande
Tel. 030/2414155
Telefax 030/2411787

(S)
Wagner Sverige AB
Muskötgatan 19
254 66 Helsingborg
Schweden
Tel. 042 15 00 20
Telefax 042 15 00 35

Prüfung des Gerätes nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der Berufsgenossenschaften.

Das Gerät ist bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegtem Gerät kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Der Betreiber ist verpflichtet, das Gerät zur Prüfung anzumelden.

Wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma WAGNER.

(Diese Vorschrift gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland).

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäss montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, daß die Bauart von

WAGNER F-200 230 V 50 Hz, 0255 002, 0255 005
WAGNER F-300 230 V 50 Hz, 0252 001, 0252 002, 0252 003, 0252 005, 0252 026, 0252 027
WAGNER F-300 110 V 50 Hz, 0252 007

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 89/392 EWG.

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
EN 292-1/-2, EN 55014, EN 55104, EN 60335-1

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:
VBG 5, VBG 87

30. 11. 1994
Datum

Geschäftsführer Unterschrift Entwicklungsleiter

Garantieerklärung

12 Monate, bei Mehrschichtbetrieb 6 Monate.

Für dieses Gerät leisten wir Werksgarantie in folgendem Umfang:

Alle diejenigen Teile werden unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert, die sich innerhalb von 12 oder 6 Monaten seit Übergabe an den Käufer infolge eines vor dieser Übergabe liegenden Umstandes - insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung - als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt erweisen.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden, die durch folgende Gründe mitverursacht worden sind:

Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Beschichtungsstoffe, Austauschwerkstoffe und chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielweise Mennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel o. ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Spritzpistole und Düse, sowie von Kolben bei pneumatischen Pumpen. Hierauf zurückführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt.

Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.

Wir behalten uns vor, die Garantie durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.

Die Leistung dieser Garantie ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein. Ergibt die Prüfung, daß kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

J. WAGNER GmbH

Änderungen vorbehalten
Printed in Germany